

Ausg. 2/2012 – 21. Jahrgang – Thüringer Fußball-Verband, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt

FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes/www.tfv-erfurt.de



Qualifizierung: Gut ausgebildete Trainer sind in allen Altersklassen gefragt

Gemeinsam Siege feiern!



Köstritzer. Gibt Momenten Seele

Liebe Freunde des Fußballsports,

im Jahr 2012 werden wir viele Höhepunkte im Fußball erleben dürfen. Bei der Europameisterschaft in Polen und in der Ukraine werden wir spannende und sicher, aus fußballerischer Sicht, auf hohem Niveau stehende Spiele erleben. Unser Nationalteam wird dabei eine hoffentlich tragende Rolle spielen. Mit dem Erreichen des Endspieles könnte die erfolgreiche Entwicklung des deutschen Fußballs in den letzten Jahren auf internationalem Boden unter Beweis gestellt werden. Durch diese positive Entwicklung im Fußball hat sich die Vorbildwirkung der Fußballer deutlich erhöht. Spielerinnen wie Bajramaj, Behringer, Peter, Schmidt, Goeßling, Popp und Okoyino da Mbabi sowie Spieler wie Schweinsteiger, Müller, Kroos, Özil, Khedira, Neuer und Götze sind in aller Munde und prägen den frischen Wind in unseren Nationalmannschaften.

Diese große Anzahl an überragenden Fußballerinnen und Fußballern ist ein Resultat der verbesserten Ausbildung im Kinder- und Jugendbereich. Mit der Qualifizierungs offensive des DFB in der Aus- und Fortbildung der Trainer, die vor zwölf Jahren beim DFB-Bundestag in Leipzig beschlossen wurde, ist es gelungen, eine gute Basis bei der Entwicklung von jungen Fußballern zu schaffen, um bei vielen internationalen Turnieren und Meisterschaften eine große Anzahl von Titeln und Medaillen zu gewinnen.

Entsprechend der Devise des DFB „Unser Trainer hat's drauf“ nimmt die Trainerausbildung im DFB eine immer zentralere Position ein und hat an Bedeutung im Zusammenspiel Spieler, Trainer und Schiedsrichter deutlich gewonnen. Oft wird von Vereinen und vor allem durch ehemalige Spieler, aber auch von Eltern und fußballbegeisterten Menschen die Frage gestellt: Wie komme ich zu einer Trainerlizenz? Darüber werden Sie auf den folgenden Seiten dieser Ausgabe umfassend informiert.

Damit die Vereine und Kreise die Wichtigkeit von qualifizierten Trainern erkennen und deren Vorteil für die Vereinsarbeit nutzen können, wird der Qualifizierungsausschuss alle neun Kreise besuchen. Um unsere Bildungskonzeption mit den Kreisfußballausschüssen, Kreislehrwarten, Stützpunkttrainern, den Kreis- und Stadtverbänden sowie den Vertretern der Vereine zu

besprechen, nach dem Motto „Die Qualifizierung kommt an die Basis“.

Damit haben alle Beteiligten die Möglichkeit, über unsere Bildungskonzeption zu diskutieren und auftretende Fragen können vor Ort beantwortet werden. Als eine Kernfrage stellte sich heraus: Wie ist es möglich, die Anforderungen der Trainerausbildung und den damit zusammenhängenden zeitlichen Aufwand (5 Urlaubstage bei der zentralen Trainer C-Breitenfußball-Ausbildung) zu optimieren? Unser Vorschlag einer dezentralen Ausbildung in den Kreisen unter Verantwortung des Qualifizierungsausschusses fand bei den Vertretern der Kreise ein großes Interesse. Die zweite Veränderung, gemeinsame zentrale Fortbildungsveranstaltungen für Trainer C Breiten- und Leistungsfußball durchzuführen, wurde ebenfalls begrüßt. Die Fortbildungsveranstaltungen und die zentrale C-Leistungsfußball-Ausbildung für Trainer werden in unserer Landessportschule in Bad Blankenburg durchgeführt.

Sechs Kreise haben wir seit 2011 besucht und wir sind optimistisch, dass wir bis zum Verbandstag in allen Kreisen gewesen sind und somit die Bildungskonzeption 2012 und die Ausbildungsordnung des TFV bis in die Vereine kommuniziert haben. Der Thüringer Fußball-Verband ist im Bereich der Qualifizierung gut aufgestellt. Dies wird durch die Teilnahme von 10.400 Menschen an den Qualifizierungsmaßnahmen in den Jahren 2008 bis 2011 verdeutlicht.

Mein Dank geht an alle Referenten und Kreislehrwarte, die Mitglieder des Qualifizierungsausschusses, an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des TFV und an alle Beteiligten der Aus- und Fortbildung im Land Thüringen.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ralf Eismann', written in a cursive style.

Ralf Eismann
Vorsitzender des
TFV-Qualifizierungsausschusses

Großküchen Anlagenbau - Erfahrung für Ihr Projekt!

Beratung . Planung . Konstruktion . Montage . Installation . Ausstattung . Service . Schulung

JURKE
Großküchen Anlagenbau



Mit unseren Küchen „isst“ man phantastisch!

... für alle, die einen umfangreichen Personenkreis verpflegen.



Wir bieten optimale Versorgungslösungen!

... für Industrie, Verwaltung, Hotellerie und Gastronomie.



Wir schreiben Service ganz groß!

... für alle, die eine laufende Betriebsmittelversorgung und optimale Betriebsabläufe benötigen.



Telefon: + 49 (0) 365 / 82 46 20 Fax: + 49 (0) 365 / 82 46 28 Email: info@bernd-jurke.de

www.bernd-jurke.de

GERA - DRESDEN - LEIPZIG - ERFURT

Top-Thema

Qualifizierung:
Ralf Eismann im Interview 6

Wie werde ich Trainer? 7

Neue Qualifizierungsstufe:
Ausbildung zum Torwarttrainer 9

Vorstand

Ordentlicher Verbandstag:
des TFV am 02. Juni 2012 10

Landesleistungszentrum:
für Mädchenfußball in Jena geplant 10

Julius Hirsch Preis 2012 ausgeschrieben 10

Die Verbandsentwicklung 11

Arbeitsgemeinschaft Prävention,
Sicherheit und Fairplay 11

Spielbetrieb

Frauen: Hallen-Landesmeisterschaft 12

Futsal: NOFV-Endrunde 13

Landesmeisterschaft:
B-Juniorinnen in Stadtroda 14
C-Juniorinnen in Meiningen 14
D-Juniorinnen in Saalfeld 15
E-Juniorinnen in Weimar 15
E-Junioren in Arnstadt 16

Senioren, AK über 35 Jahre in Geraberg 16
Senioren, AK über 45 Jahre in Weimar 17
Senioren, AK über 50 Jahre in Stadtroda 17
Senioren, AK über 55 Jahre in Stadtroda 18
Senioren, AK über 60 Jahre in Suhl 18

Freizeitspieler in Mühlhausen 19

Hinweise zur Mannschaftsmeldung
für die Saison 2012/2013 21

Rahmenterminplan 2012/13 22

VfB Oldisleben: Konfliktmanagement 33

Jugendarbeit

Rahmenspielplan TFV-Nachwuchs
2012/2013 24

Stützpunkt: Leinefelde 25

Ergebnisse der
TFV-Auswahlmannschaften 26

Ehrenamt

Wir gratulieren 26

Kreissieger: Thomas Golembewski 27

An der Spitze: Ortwin Schmeling 29

Anerkannter Sportsmann:
Dietrich Wallrath 29

Zwei Jahrzehnte Vorsitzender:
Hans-Ulrich Weise 29

Große Verdienste: Rudolf Kulhanek 30

Wohlverdienter Ruhestand:
Eckhard Escher 30

DFB Aktivitäten

Ehrung: Novum in Berlin 31

Kontrolle der Weiterleitungsregeln
im E-Postfach 31

Schiedsrichter

Halbzeittagung: Lutz Wagner zu Gast 35

Regelecke: Ukrainischer Fall 36

Freizeit- und Breitensport

Ausschreibungen:
TFV-Bestenermittlung für Senioren
AK 40 auf dem Großfeld 2012 37
TFV-Bestenermittlung für Senioren
AK 50 auf dem Kleinfeld 2012 37

Nachruf Reiner Koch 37

Ergebnisse Hallenmeisterschaften
Regional 2012 38

Ehrenamtliche Kräfte:
Hallenmeisterschaften 2011/12 38

Ein Herz für den Fußball:
Ingrid Rohde und Rolf Christian 39

Not macht erfinderisch:
In der Regionalklasse, Staffel 7 39

Aus den Kreisen

Bambini-Cup: Erfurt Zweiter 41

Nachwuchs: Turnier in Ilmenau 42

Sonstiges

Impressum 21

Redaktionsschluss 27

Foto Titelseite:
Jünger/Thüringer Allgemeine



Qualifizierung: **Ralf Eismann im Interview**

„Wir wollen uns auf dem guten Stand nicht ausruhen“



Engagiert: Ralf Eismann, der Vorsitzendes des Qualifizierungsausschusses.

Ralf Eismann fungiert seit dem Jahr 2008 als Vorsitzender des Qualifizierungsausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes. Vorher war der 52-Jährige, der in Osmaritz nahe Jena wohnt, bereits fünf Jahre lang als Stellvertreter dieses Amtes tätig. Eismann, der beruflich Internatsleiter des Jenaer Sportgymnasiums ist, gehört dem FC Carl

Zeiss Jena seit 1984 an und trainiert in diesem Verein aktuell die U 15-Mannschaft. TFV-Pressesprecher Hartmut Gerlach führte das Interview mit Eismann, der Auskunft über den Stand der Aus- und Fortbildung sowie künftige Vorhaben gab.

Wie zufrieden sind Sie mit den Aus- und Fortbildungen im Jahr 2011?

Wir haben insgesamt 625 Trainer qualifiziert, davon 210 in der Teamleiterausbildung, 80 in der Teamleiterfortbildung, 131 in der Ausbildung Trainer C-Breitenfußball und 52 in der entsprechenden Fortbildung sowie 67 in der Ausbildung Trainer C-Leistungsfußball und 85 in der Fortbildung dieses Bereiches. Insgesamt ist dieser Stand gut, wir wollen uns darauf aber nicht ausruhen.

Wie war die Resonanz bei den Infoabenden in den DFB-Stützpunkten?

Mit 557 Teilnehmern wurden die Infoabende in den Kreisen gut besucht, wobei die Veranstaltungen im Herbst in der Halle eine bessere Resonanz fanden als die Abende im Frühjahr.

Das DFB-Mobil soll sich sehr positiv im Bereich Qualifizierung ausgewirkt haben.

Der Einsatz des DFB-Mobils bei den Vereinsbesuchen war ein absoluter Volltreffer. Allein von Mai bis Dezember 2011 sind 1181 Trainer und Betreuer sowie 169 Vorstandsmitglieder qualifiziert worden. Dazu kommen zirka 3000 Eltern, Gäste und zirka 3000

Kinder und Jugendliche. Ein Dankeschön gilt deshalb Stefan Scharper und seinen Mitstreitern.

Und wie sah es bei den Kurzschulungen aus?

Mit 163 Teilnehmern ist diese Zahl sehr gering. Bei den Lehrerkurzschulungen kommen noch 81 Teilnehmer dazu. Hier gilt es, in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle die Teilnehmerzahlen in den kommenden Jahren zu verbessern.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den Kreisen?

Die jährlich stattfindende zweitägige Fortbildung ist eine wesentliche Grundlage der Zusammenarbeit zwischen Verband und Kreisen. Mit der Gebietsreform und der neuen Zusammensetzung der Kreise ist ein noch engerer Kontakt möglich. Wir werden auch einen zweiten Termin im Jahr als Fortbildung nutzen.

Wie beurteilen Sie den Stand des Gremiums, dem Sie vorstehen, dem Qualifizierungsausschuss?

Wir sind gut aufgestellt. Hubert Steinmetz ist mein Stellvertreter und arbeitet als Verbandssportlehrer mit. Wolfgang Bartusch ist als Lehr- und Bildungsreferent sehr akribisch tätig. Die Position des Jugendbildungsreferenten haben wir mit Christian Kucharz sehr gut besetzt. Tino Menzel ist eine ideale Lö-

weiter Seite 9



Wie werde ich Trainer?

Mit Kurzschulungen, Infoabenden in den DFB-Stützpunkten sowie seit 2009 dem Einsatz des DFB-Mobils in den Vereinen ist ein optimaler Einstieg in die Trainerausbildung möglich. Mit der Teamleiterausbildung erfolgt der Übergang in die Lizenzvorstufe, um dann mit dem Trainer C-Breitenfußball und dem Trainer C-Leistungsfußball eine Lizenz zu erhalten. Danach ist es möglich, über die Stufen Trainer B- und A-Lizenz den Fußball-Lehrer zu absolvieren. Seit 2011 ist die Torwarttrainer-Ausbildung (Grundlehrgang, Leistungsfußball, Profifußball) hinzu gekommen.

Der Qualifizierungsausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes übernimmt mit den Lehrwarten der Kreise die Aus- und Fortbildung bis zur C-Lizenz. Für den diesjährigen Verbandstag ist die Bildungskonzeption 2012 des Thüringer Fußballs entwickelt worden. Diese beinhaltet drei Kernaussagen:

1. Jeder Trainer ist im Besitz einer (gültigen) Lizenz.
2. Jeder Schiedsrichter legt eine Schiedsrichterprüfung ab und erhält eine entsprechende Einstufung.
3. Jeder Funktionär nimmt an Schulungen auf Kreis- und Landesebene teil.

Mit dieser Ausbildungsordnung wird die Trainertätigkeit auf Landes- und Kreisebene neu festgelegt. Die Voraussetzungen zum Trainieren einer Fußballmannschaft sind klar definiert. Der Qualifizierungsausschuss erachtet es als notwendig, dass alle Trainer der Mannschaften, die sich am Spielbetrieb des TFV im Kinder- und Jugendbereich sowie auch im Männerbereich beteiligen, über eine Trainerausbildung verfügen. Damit hätten alle Trainer eine Art „Fahrerlaubnis für Fußball-Trainer“.



rameder.

Partner des Thüringer Fussball-Verbandes

Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan



106,- €



ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

Anhängerkupplung VW Touran Van



217,⁵⁰ €



ab Bj. 11.06 -, abnehmbare Ausföhr.
75 kg Stützlast, 1800 kg Anh.-last

Fahrradträger



ab 99,- €

einfache und schnelle Montage auf der
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



Dachboxen



ab 99,- €

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-
reichen Größen und Ausführungen

Motortuning

**inkl. TÜV &
GARANTIE**

ab 285,- €



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

Skiträger-Aufsatz

25,⁹⁵ €



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

Dachträger

ab 39,⁹⁵ €



z.B. mit Traglast 75 kg, bis 110 cm
Rellingbreite, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Autozubehör
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

www.kupplung.de



Fortbildung: Auch die Mitglieder des Qualifizierungsausschusses bilden sich ständig weiter, um eine hohe Qualität in der Ausbildung zu gewährleisten.

sung als Verbindungsmann zum Bereich der Schiedsrichter. Mit dem DFB-Stützpunktkoordinator Frank Intek und dem Stützpunkttrainer Andreas Seipel ist der Bereich der Talententwicklung abgesichert. Beratend steht uns außerdem der Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk mit seiner Fachkompetenz zur Verfügung.

Wie weit sind Sie auf Ihrer Bildungsreise in die Fußballkreise gekommen?

Unsere im Juni 2011 im Rhön-Rennsteig-Kreis begonnene Bildungsreise wurde in Nordthüringen fortgesetzt, es folgten Jena-Saale-Orla, Westthüringen und in jüngster Vergangenheit Südthüringen und Eichsfeld-Unstrut-Hainich. Ich bin sehr optimistisch, die Reisen nach Ostthüringen, Erfurt-Sömmerda und unseren nun größten Kreis Mittelthüringen bis zum Verbandstag fortzusetzen.

Welche Ziele hat sich der Qualifizierungsausschuss für das Jahr 2012 gesteckt?

Hier geht es um die Umsetzung unserer Bildungskonzeption und Ausbildungsordnung. Weiterhin wollen wir, dass alle Trainer sich qualifizieren und von dieser Notwendigkeit überzeugt sind beziehungsweise überzeugt werden. Die Qualifikation wollen wir auch auf den Bereich der Funktionäre erweitern und in Zukunft gemeinsam mit der Geschäftsstelle eine Vereinsberatung organisieren.

Bei Ihnen hat die Tätigkeit als Vorsitzender des Qualifizierungsausschusses auch Auswirkungen auf die Familie.

Mit meiner Tätigkeit im Bereich der Qualifizierung konnte ich meine Frau als Referentin für den Bereich der Lehrerfortbildung im

TFV gewinnen. Mein Sohn Markus ist im Bereich der Torwart-Ausbildung ebenfalls als Referent für den TFV unterwegs. Wir sind also alle im Bereich der Qualifizierung aktiv und damit habe ich in der Familie auch eine sehr gute Unterstützung. ■

Neue Qualifizierungsstufe: Ausbildung zum Torwarttrainer

Im Herbst 2011 startete die neue DFB-Torwarttrainer-Ausbildung mit zwei Lehrgangsstufen (Stufe I und Stufe II) und richtet sich an alle interessierten Torwarttrainer.

Stufe I, die sogenannte **Basisausbildung**, ist für alle interessierten Torwarttrainer im Jugend- und unteren und mittleren Amateurbereich. Die Basisausbildung wird vom jeweiligen Landesverband durchgeführt.

Dieser Lehrgang findet erstmalig in Thüringen vom 06.08.–10.08.12 in Bad Blankenburg statt. Hier sind noch ausreichend Teilnehmerplätze verfügbar.

Die Anmeldung kann online über den TFV-Veranstaltungskalender unter www.tfv-erfurt.de Link Qualifizierung/Veranstaltungen oder schriftlich an den TFV vorgenommen werden.

Stufe II, der sogenannte **Leistungskurs**, (ab 2011) und wird vom DFB durchgeführt. Alles Wissenswerte über die Leistungskurse finden Sie auf www.dfb.de. ■

Ausbildung – Basisausbildung Torwart-Trainer	
Termin:	06.08.–10.08.2012
Ort:	Bad Blankenburg
Umfang:	40 Lerneinheiten
Teilnehmer:	interessierte Torwarttrainer

Amtliches des TFV

Ordentlicher Verbandstag des TFV am 02. Juni 2012

Tagesordnung – 7. Ordentlicher Verbandstag des TFV 2012

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes hat satzungsgemäß für Samstag, 2. Juni 2012, seinen 7. Ordentlichen Verbandstag einberufen.

Tagungsort: Best Western Hotel, Rudolstädter Straße 82 in 07745 Jena

Beginn: 9.30 Uhr (8.30 bis 9.15 Uhr kann ein Imbiss eingenommen werden)

Ende: ca. 12.30 Uhr (anschließend Mittagessen)

Tagesordnung:

1. Eröffnung des Verbandstages, Begrüßung der Teilnehmer und Gäste sowie Bestätigung der Tagesordnung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Feststellung der Zahl der anwesenden Stimmberechtigten, Wahl einer Wahlkommission und eines Wahlleiters
4. Berichte des Vorstandes, der Ausschüsse und der Rechtsorgane
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bericht der Kassenprüfer und Genehmigung des Haushaltsplanes
7. Wahl eines Versammlungsleiters
8. Entlastung des Vorstandsvorstandes
9. Neuwahl des Vorstandes und der Vorsitzenden des Sport- und Verbandsgerichtes
10. Wahl der Beisitzer des Sport- und Verbandsgerichtes und der Kassenprüfer
11. Ehrungen und Auszeichnungen
12. Anträge/Beschlussfassung der Satzung und Ordnungen des TFV
13. Verschiedenes (Anfragen und Mitteilungen)
14. Schlusswort und Beendigung des Verbandstages

Dr. W. Tomaschewski/Präsident

Bildung eines Landesleistungszentrums für Mädchenfußball in Jena geplant

Aus der Vorstandssitzung vom 15. Februar

Die vom Ausschuss Frauen- und Mädchenfußball vorgelegte Konzeption zur Entwicklung des Mädchenfußballs beinhaltete die Bildung eines Landesleistungszentrums für Mädchenfußball am Standort Jena. Die Gedanken fanden die Zustimmung des Vorstandes, wobei es in einigen Detailfragen noch Veränderungen geben muss. Danach wird das Konzept erneut Thema im Vorstand sein.

Einen Schwerpunkt bildete die inhaltliche und personelle Neuausrichtung der Arbeitsgruppe (AG) Prävention, Sicherheit und Fairplay. Die soll künftig unter Leitung von Markus Bienert stehen und mit weiteren vier Personen tätig sein. Der Verbandsspitze lagen dabei die Entwürfe einer Sicherheitsrichtlinie, einer Stadionordnung und eines Meldebogens für sicherheitsrelevante Vorkommnisse vor.

Breiten Raum nahm die Vorbereitung des Verbandstages in Jena ein. Dabei diskutierte der Vorstand insbesondere Personalfragen. Die Funktionen des zweiten Vizepräsidenten sowie die der Vorsitzenden des Spiel-, Jugend-, Breitensport-, und Schiedsrichterausschusses sowie des Verbandsgerichtes müssen neu besetzt werden.

Aus der Vorstandssitzung vom 19. März

Die von der Arbeitsgruppe (AG) Satzungsfragen vorgelegten Entwürfe der Satzung und der Ordnungen wurden abschließend beraten und einstimmig als Beschlussantrag an den Verbandstag verabschiedet. In diesem Zusammenhang ging es wie bereits in der vorangegangenen Sitzung auch um Personalfragen und mögliche Kandidaten für die neu zu besetzenden Funktionen im Vorstand.

Zum Thema „Landesleistungszentrum Frauen- und Mädchenfußball“ gab es von Bärbel Friedel, der Vorsitzenden des Frauen- und Mädchenausschusses, Bemerkungen. Die betrafen insbesondere die Aufgaben des künftigen Leiters sowie die des Jenaer Sportgymnasiums und des FF USV Jena. Bis zum 1. Mai sollen weitere Einzelheiten mit den Verantwortlichen beraten und die nächsten Schritte festgelegt werden.

Julius Hirsch Preis 2012 ausgeschrieben – Jetzt bewerben!

Noch bis zum 30. Juni 2012 läuft die Ausschreibung für den Julius Hirsch Preis des Deutschen Fußball-Bundes 2012. Bewerben können sich Vereine, Initiativen und Einzelpersonen, die sich im Zeitraum von Juli 2011 bis Juni 2012 im Zusammenhang mit dem Fußball in besonderem Maße für Toleranz und Respekt, für Demokratie und Menschenrechte sowie gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus eingesetzt haben. Ausgezeichnet werden sowohl zeitlich befristete Aktionen als auch unbefristete Projekte.

Mit der Stiftung des Julius Hirsch Preises erinnert der Deutsche Fußball-Bund an den 1943 in Auschwitz ermordeten deutschen Nationalspieler jüdischen Glaubens. Der schnelle und torgefährliche Angriffsspieler gehörte vor dem Ersten Weltkrieg zu den populärsten Fußballern Deutschlands und wurde 1910 mit dem Karlsruher FV und 1914 mit der Spielvereinigung Fürth Deutscher Meister. Julius Hirsch steht stellvertretend für viele bedeutende jüdische Spieler, Trainer und Funktionäre, die den deutschen Fußball maßgeblich geprägt haben.

Die Bewerbungsfrist des mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Julius Hirsch Preises endet am **30. Juni 2012**.

Die drei Sieger werden am Rande des WM-Qualifikationsspiels Deutschland – Schweden am 16. Oktober 2012 in Berlin feierlich ausgezeichnet. Darüber hinaus gibt es für die Bewerber weitere attraktive Sachpreise in Form von T-Shirts und Bällen zu gewinnen. Ausführliche Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen sind zu finden unter www.dfb.de (Bereich: Nachhaltigkeit).

Die Ausschreibungsunterlagen können auch postalisch (Deutscher Fußball-Bund, Stichwort: Julius Hirsch Preis 2012, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt) oder per e-Mail (maren.feldkamp@dfb.de) angefordert werden.



Die Verbandsentwicklung in der Statistik

	01.01.2005	01.01.2006	01.01.2007	01.01.2008	01.01.2009	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012
Mitglieder	97 429	96 366	96 097	97 892	98 612	98 323	95 763	95 853
davon Männer	61 395	61 194	60 496	61 411	62 227	62 635	60 957	60 675
davon Junioren (15-18 J.)	11 431	11 426	10 542	9 488	8 314	7 121	6 213	6 299
davon Junioren (bis 14 J.)	18 922	17 915	18 850	20 297	20 691	20 428	21 021	21 007
davon Frauen/Mädchen	5 681	5 831	6 209	6 696	7 380	8 139	7 572	7 872
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Vereine/Abteilungen	1147	1 139	1 137	1 127	1142	1139	1132	1123
Mannschaften	3 822	3 855	3 849	3 864	3 820	3 666	3 576	3 653
davon Männer	2 118	2 167	2 161	2 041	2 025	1 897	1 870	1 822
davon Junioren (A-B)	434	421	377	307	250	240	222	246
davon Junioren (C-F)	1 015	989	1 025	1 175	1 198	1 191	1 169	1 251
davon G-Junioren	102	105	78	113	130	130	131	146
davon Frauen/Mädchen	153	173	208	228	217	208	184	188
Schiedsrichter	2 193	2 246	2 191	2152	2 081	2 082	2 068	1 978
davon männl. SR				2 097	2 022	2 012	2 003	1 919
davon weibl. SR				55	59	70	65	59
C-Trainer	335	323	296	308	306	329	374	455
Trainer C-Breitenfußball	348	325	333	328	328	383	440	491
Teamleiter	1 994	1 741	1 625	1 705	1 753	1 680	1 750	1 893
Gesamt	2 677	2 389	2 254	2 341	2 387	2 392	2 564	2 839



Hoher Stellenwert: Die große Bedeutung des Amateurfußballs in Deutschland spiegelte der zweite gleichnamige Kongress im Februar in Kassel wider. Über 300 Teilnehmer aus allen Landesverbänden mit dem damaligen DFB-Präsidenten Dr. Theo Zwanziger und DFB-Generalsekretär Wolfgang Niersbach, der inzwischen das Präsidentenamt übernommen hat, an der Spitze, diskutierten mit Referenten und Gastexperten über die Zukunft der Fußballbasis und deren Problemfelder. Dabei wurden wichtige Anregungen und Lösungsvorschläge erarbeitet. Thüringen war mit zehn Teilnehmern vertreten, die sich mit hochrangigen DFB-Funktionären präsentierten (von links): Dr. Olaf Wunsch (Vorsitzender KFA Jena-Saale-Orla), Dieter Lippold (Jugendsekretär des TFV), Mike Weber (SV Eintracht Eisenberg), Heinz-Joachim Jungnickel (Hauptgeschäftsführer des TFV), Doreen Kukuk (Vorsitzende Frauen- und Mädchenausschuss KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich), Wolfgang Niersbach (jetzt DFB-Präsident), Gudrun Gania (Mitglied Frauen- und Mädchenausschuss des TFV), Rainer Milkoreit (DFB-Vizepräsident), Dr. Wolfhardt Tomaschewski (TFV-Präsident), Peter Ott (Mitglied Jugendausschuss des DFB), Thomas Münzberg (DFBnet), Matthias Springer (Eintracht Sondershausen).

Arbeitsgemeinschaft Prävention, Sicherheit und Fairplay

Die neue Arbeitsgemeinschaft (AG) Prävention, Sicherheit und Fairplay hat nach einem Beschluss des Vorstandes des TFV die Arbeit aufgenommen.

Nachfolgende thematische Schwerpunkte werden durch die AG bearbeitet.

- Gewaltprävention/soziale Wertevermittlung/Fairplay
- Ordnung und Sicherheit
- Rechtsextremismus

Aus folgenden Mitgliedern setzt sich die Arbeitsgruppe zusammen:

Markus Bienert – Leiter AG

Torsten Abicht (LSB) – stellv. Leiter/Gewaltprävention

Ulrich Hofmann – Fairplay

Gerd-Reiner Milek – konzeptionelle Arbeit

Hans-Joachim Kellner – Ordnung und Sicherheit bei Fußballspielen

Die AG trifft sich in regelmäßigen Abständen. ■



Frauen: Hallen-Landesmeisterschaft

Der 1. FFV Erfurt steigert sich im Turnierverlauf und gewinnt den Titel



Bildunterschrift

Bernd Bock, Mitglied im Breitensportausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), zog nach der Landesmeisterschaft der Frauen im Hallenfußball folgendes Fazit: „Diese TFV-Endrunde in der Sporthalle Jena-Göschwitz war von hohem spielerischem Niveau weit entfernt. Landestrainer Hubert Steinmetz konnte zwar in sein Notizbuch einige bisher unentdeckte Talente eintragen, jedoch standen die Leistungsträger in den Mannschaften, die bisher auch schon in den Thüringer Auswahlmannschaften spielen.“

Enttäuschend war das Auftreten der Saalfelder Frauen, denn sie gingen als großer Favorit ins Turnier. Der neutrale Beobachter hatte sich auch von den Jenaerinnen mehr erhofft. Die Überraschungsmannschaften kamen aus Sundhausen und Gera. Vor allem Sundhausen zeigte in der Vorrunde erfrischenden Fußball. Im Halbfinale unterlag der TSV 1869 unglücklich den Geraerinnen, die von Spiel zu Spiel stärker wurden und verdient in das Endspiel einzogen.

Mühlhausen hatte mit Paula Meyer die beste Torschützin des Turniers in seinen Rei-

hen und gewann seine Vorrundenstaffel sehr souverän. In beiden Staffeln fielen in den sechs Partien jeweils 14 Tore. Der 1. FFV Erfurt, bei dem zur Siegerehrung Mady Uhl als beste Spielerin ausgezeichnet wurde, steigerte sich im Turnierverlauf und gewann das Finale verdient mit 3:1 gegen Gera.

Leider waren die Bedingungen in der Sporthalle des Staatlichen Berufsbildenden Zentrums Jena-Göschwitz nicht endspielwürdig. So war weder, wie abgesprochen, eine Mikrofonanlage vorhanden, noch waren die Duschen, noch der Parkplatz freigeschaltet.

Vorrunde, Gruppe A

Saalfeld - Riethnordhausen 3:1, - Gera 0:4, - Mühlhausen 0:1; **Riethnordhausen** - Gera 0:0, - Mühlhausen 1:2; **Gera** - **Mühlhausen** 0:2

Endstand

1. FC Union Mühlhausen	5:1/9
2. FFC Gera	4:2/4
3. 1. FFC Saalfeld	3:6/3
4. SV Concordia Riethnordhausen	2:5/1

Vorrunde, Gruppe B:

Jena - Erfurt 1:1, - Sundhausen 0:2, - B. Berka 2:0; **Erfurt** - Sundhausen 4:1, - B. Berka 0:0; **Sundhausen** - **B. Berka** 2:1

Endstand

	Tore/Punkte
1. TSV 1869 Sundhausen	5:5/6
2. 1. FFV Erfurt	5:2/5
3. FF USV Jena III	3:3/4
4. FC Einheit Bad Berka	1:4/1

Halbfinale

FC Union Mühlhausen - 1. FFV Erfurt 0:4
TSV 1869 Sundhausen - FFC Gera 1:2 (1:1) n.N.

Spiel um Platz 3 – FC Union Mühlhausen - TSV 1869 Sundhausen 6:1

Endspiel – 1. FFV Erfurt - FFC Gera 3:1

1. FFV Erfurt: Monique Eichhorn, Sabine Leipnitz (1 Tor), Cornelia Knoll (3), Claudia Gold (1), Madlen Günnel, Wiebke Pressler (2), Stephanie Börold (2), Mandy Uhl (3), Therese Jaroch

Futsal: NOFV-Endrunde

ESV Lok Erfurt belegt den vierten Platz unter starker Konkurrenz



Thüringer Meister und Vierter der NOFV-Endrunde: der ESV Lok Erfurt.

Neuer und alter NOFV-Meister im Hallenfußball des Futsal ist SD Croatia Berlin. Fast makellos, nur mit einem Gegentor, gewann die Mannschaft beim Turnier in Magdeburg alle Spiele und holte sich zum dritten Mal in Folge den Titel. Der Thüringer Vertreter ESV Lok Erfurt belegte den vierten Platz. Im Auftaktspiel bekam Erfurt beim 0:5 vom späteren Meister die Grenzen aufgezeigt. Doch der Vertreter des TFV zeigte dann auch, dass er die Regelkenntnis und das technische Verständnis mitbrachte, um anschließend lange gut mitzuhalten in diesem Turnier. Zunächst gelang den Erfurtern ein 4:1 gegen SV Eintracht Magdeburg (Sachsen-Anhalt) und dann ein 3:1 gegen Baltic Futsal Rostock (Mecklenburg-Vorpommern). Gegen den VfL Hohenstein-Ernstthal (Sachsen), der stimmungswaltig in der Sporthalle Dr. Otto Schlein unterstützt wurde, ging Lok dann

aber der gute Spielfaden verloren. Mit 1:6 fiel das Ergebnis sehr deutlich aus und deshalb reichte es für Erfurt nur noch zum vierten Platz im Sechserfeld, da auch das letzte Spiel gegen Brandenburgs Vertreter SV Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf mit 0:3 verloren ging.

Erwähnenswert beim ESV Lok, dass diesmal im Tor Co-Trainer Kristian Kiel stand, der vor allem bei den zwei Siegen sehr stark hielt. Für die Erfurter war das Turnier eine Bereicherung, besonders die Erfahrung mit den technischen Feinheiten, die mancher Gegner zeigte, aber auch, dass beim Futsal viel im Kopf entschieden wird. Loks Trainer Mirko Spangenberg war mit diesem Ausflug am Ende nicht unzufrieden, steigerte sich doch das Team gegenüber der Teilnahme von vor zwei Jahren in Berlin, als es mit vier Punkten Letzter wurde. *Andreas Stuhr* ■

NOFV-Endrunde im Futsal in Magdeburg

Endstand	Tore/Punkte
1. SD Croatia Berlin	22: 1/15
2. VfL 05 Hohenstein-Ernstthal	13: 8/10
3. SV Blau-Weiß Petershagen Eggersdorf	11: 9/ 9
4. ESV Lok Erfurt	8:16/ 6
5. Baltic Futsal Rostock	13:18/ 3
6. SV Eintracht Magdeburg	7:22/ 1

Lok Erfurt: Kristian Kiel, Andre Kliem (4 Tore), Christian Herrmann (2), Sidney Hoffmann (1), Martin Skaba (1), Martin Döring, Christoph Holland-Moritz, Patrick Timpel, Thilo Kleinert

Landesmeisterschaften B-Juniorinnen in Stadtroda



Landesmeister B-Juniorinnen: der FF USV Jena.

ZFC Meuselwitz - Erfurt 0:0, - Eisenberg/H. 0:1, - Jena 0:4, - Melchendorf/H. 0:1, - Gera 1:0, - Weimar 0:4; **1. FFV Erfurt** - Eisenberg/H. 0:3, - Jena 0:4, - Melchendorf/H. 2:0, - Gera 2:0, - Weimar 0:2; **SG Eisenberg/Hermsdorf** - Jena 0:6, - Melchendorf/H. 3:0, - Gera 3:0, - Weimar 0:2; **FF USV Jena** - Melchendorf/H. 7:0, - Gera 2:1, - Weimar 2:1; **SG Melchendorf/H.** - Gera 1:2, Weimar 0:3; **1. FC Gera 03 - Weimar 1:2**

	Tore/Punkte
1. FF USV Jena	25: 2/18
2. SC 03 Weimar	14: 3/15
3. SG Eisenberg/Hermsdorf	10: 8/12
4. 1. FFV Erfurt	4: 9/ 7
5. ZFC Meuselwitz	1:10/ 4
6. 1. FC Gera 03	4:11/ 3
7. SG Melchendorf/Harz 04	2:17/ 3

beste Spielerinnen: Anna Krafczyk (FF USV Jena), Emily Retzlaff (SG Eisenberg/Hermsdorf)

Landesmeisterschaft C-Juniorinnen in Meiningen

Gruppe A

VfB Oberweimar - Saalfeld 2:2, Gera - Stadt-
lengsfeld 1:2, Oberweimar - Apolda 0:0,
Saalfeld - Gera 1:2, Stadtlengsfeld - Apolda
1:1, Oberweimar - Gera 6:0, Saalfeld - Stadt-
lengsfeld 4:0, Gera - Apolda 2:1, Oberweimar
- Stadtlengsfeld 2:0, Saalfeld - Apolda 2:0

1. SG Oberweimar/Weimar
2. Saalfeld
3. Gera
4. Stadtlengsfeld
5. Apolda

	Tore/Punkte
1. SG Oberweimar/Weimar	10: 2/8
2. Saalfeld	9: 4/7
3. Gera	5:10/6
4. Stadtlengsfeld	3: 8/4
5. Apolda	2: 5/2



Landesmeister C-Juniorinnen: der USV Jena.

Gruppe B

Bad Salzungen - Meiningen 2:1, Eisenberg/
Hermsdorf - FFV Erfurt 0:3, Jena - Eintracht
Erfurt 2:0, Bad Salzungen - Eisenberg/H. 3:1;
Meiningen - Jena 0:3, FFV Erfurt - Eintracht
Erfurt 4:0, Eisenberg/H. - Jena 0:7, Meinin-
gen - Eintracht Erfurt 1:0, Bad Salzungen
- FFV Erfurt 0:1, Eisenberg/H. - Eintracht Er-
furt 0:0, Meiningen - FFV Erfurt 0:3, Bad Sal-
zungen - Jena 0:2, Meiningen - Eisenberg/H.
0:1, Bad Salzungen - Eintracht Erfurt 3:1, FFV
Erfurt - Jena 0:2.

	Tore/Punkte
1. USV Jena	16: 0/15
2. FFV Erfurt	11: 2/12
3. Bad Salzungen	8: 6/ 9
4. Eisenberg/Hermsdorf	2:13/ 4
5. Meiningen	2: 9/ 3
6. Eintracht Erfurt	1:10/ 1

Halbfinale – 1. FFV Erfurt - SG Oberweimar/
Weimar 1:0; FF USV Jena - 1. FFC Saalfeld 1:0
Spiel um Platz 9 – ESV Lok Meiningen - BSC
Apolda 1:0
Spiel um Platz 7 – Eisenberg/H. - Eintracht
Stadtlengsfeld 1:0
Spiel um Platz 5 – Silvester Bad Salzungen -
1. FC Gera 2:0
Spiel um Platz 3 – SG Oberweimar/Weimar -
1. FFC Saalfeld 4:0
Endspiel – FF USV Jena - 1. FFV Erfurt 2 : 0

beste Spielerin: Lea Scharfenberg (FSV Sil-
vester Bad Salzungen), Lena Friedemann (1.
FC Gera)

Landesmeisterschaft D-Juniorinnen in Saalfeld

Vorrunde A

ESV Lok Erfurt - Riethordhausen 1:1, - Meiningen 4:1, - Saalfeld 0:1, - Eisenberg/H. 5:0, - B. Salzungen 0:1; **SV Riethordhausen** - Meiningen 2:0, - Saalfeld 0:1, - Eisenberg/H. 2:0, - B. Salzungen 2:2; **ESV Lok Meiningen** - Saalfeld 0:1, - Eisenberg/H. 2:0, - B. Salzungen 0:2; **1. FFC Saalfeld** - Eisenberg/H. 3:0, - B. Salzungen 1:2; **SG Eisenberg/Hermsdorf - Bad Salzungen 0:3.**

	Tore/Punkte
1. FSV Silvester Bad Salzungen	10: 3/13
2. 1. FFC Saalfeld	7: 2/12
3. SV Riethordhausen/Witterda	7: 4/ 8
4. ESV Lok Erfurt	10: 4/ 7
5. ESV Lok Meiningen	3: 9/ 3
6. SG Eisenberg/Hermsdorf	0:15/ 0



Landesmeister D-Juniorinnen: die SG Oberweimar/Weimar.

Vorrunde B

SV Thonhausen - Breitenworbis 0:0, - Oberweimar/w. 1:4, - Jena 0:5, - 1. FFV Erfurt 0:1; **TSV Breitenworbis** - Oberweimar/W. 0:2, - Jena 0:2, - 1. FFV Erfurt 1:2; **SG Oberweimar/Weimar** - Jena 2:0, - 1. FFV Erfurt 1:1; **FF USV Jena - 1. FFV Erfurt 1:1**

	Tore/Punkte
1. SG Oberweimar/Weimar	9: 2/10
2. 1. FFV Erfurt	5: 3/ 8
3. FF USV Jena	11: 3/ 7
4. TSV Breitenworbis	1: 9/ 1
5. SV Thonhausen	0:10/ 1

Halbfinale - FSV Silvester Bad Salzungen - 1. FFV Erfurt 0:1; 1. FFC Saalfeld - SG Oberweimar/Weimar 1:2 n. N. (0:0)

Spiel um Platz 9 - SV Thonhausen - ESV Lok Meiningen 3:2

Spiel um Platz 7 - TSV Breitenworbis - ESV Lok Erfurt 1:0

Spiel um Platz 5 - FF USV Jena - SV Riethordhausen/Witterda 4:0

Spiel um Platz 3 - FSV Silvester Bad Salzungen - 1. FFC Saalfeld 3:1

Endspiel - FFV Erfurt - SG Oberweimar/Weimar 2:1 n. N. (0:0)

beste Spielerinnen: Franziska Mai (FF USV Jena), Lea Scharfenberg (FSV Silvester Bad Salzungen)

Landesmeisterschaft E-Juniorinnen in Weimar



Landesmeister E-Juniorinnen: der FF USV Jena.

Gruppe A

ESV Lok Meiningen - Oberweimar/W. 1:0, 2:0; - 1. FFV Erfurt 2:0, 1:0; **SG Oberweimar/Weimar - 1. FFV Erfurt 3:0, 1:0;**

	Tore/Punkte
1. ESV Lok Meiningen	6:0/12
2. SG Oberweimar/Weimar	4:3/ 6
3. 1. FFV Erfurt	0:7/ 0

Gruppe B

ESV Lok Erfurt - USV Jena 0:1, - ASV Erfurt - 5:0, - 1. FFC Saalfeld 8:1; **FF USV Jena** - ASV Erfurt 2:0, - 1. FFC Saalfeld 4:0; **ASV Erfurt - 1. FFC Saalfeld 0:1.**

	Tore/Punkte
1. FF USV Jena	7: 0/9
2. ESV Lok Erfurt	13: 2/6
3. 1. FFC Saalfeld	2:12/3
4. ASV Erfurt	0: 8/0

Halbfinale - Meiningen - Lok Erfurt 2:0, Jena - Oberweimar/Weimar 1:0

Spiel um Platz 5 - 1. FFC Saalfeld-1. FFV Erfurt 1:0.

Spiel um Platz 3 - ESV Lok Erfurt - SG Oberweimar/Weimar 3:0.

Endspiel - ESV Lok Meiningen - FF USV Jena 1:0.

beste Spielerinnen: Hannah Symalzek (ESV Lok Erfurt), Vanessa Völler (ESV Lok Meiningen)

Landesmeisterschaft E-Junioren in Arnstadt



Landesmeister E-Junioren: der FC Rot-Weiß Erfurt.

FC Rot-Weiß Erfurt - Neustadt 4:1, - Saalfeld 4:0, - Gotha 4:0, - Sondershausen 2:0, - Jena 0:1; **FSV Wacker Gotha** - Sondershausen 6:2, - Jena 3:2, - Saalfeld 3:1, - Neustadt 5:0; **SV BW Neustadt** - Sondershausen 3:1, - Saalfeld 2:1, - Jena 2:1; **FC Carl Zeiss Jena** - Saalfeld 1:1, - Sondershausen 1:0; **VfL Saalfeld** - Sondershausen 1:1

	Tore/Punkte
1. FC Rot-Weiß Erfurt	14: 2/12
2. FSV Wacker Gotha	17: 9/12
3. SV Blau-Weiß 90 Neustadt	8:12/ 9
4. FC Carl Zeiss Jena	6: 6/ 7
5. VfL 06 Saalfeld	4:11/ 2
6. BSV Eintracht Sondershausen	4:13/ 1

beste Spieler: Björn Hädicke (FSV Wacker 03 Gotha), Bastian Müller (VfL 06 Saalfeld), Jan-Lucas Bärwolf (FC Rot-Weiß Erfurt)

Senioren, AK über 35 Jahre in Geraberg



Hallenmeister der Altersklasse über 35 Jahre: die Sportfreunde Gera.

Gera - Orlatal 1:0, - Herges-Hallenberg 1:0, - Mühlhausen 1:0, - Kaltenborn 3:0, - Gebesee 0:0, - Martinroda 2:0; **Martinroda** - Herges-Hallenberg 2:0, - Mühlhausen 0:1, - Kaltenborn 2:2, - Gebesee 2:0, - Orlatal 1:0; **Herges-Hallenberg** - Orlatal 2:1, - Mühlhausen 1:0, - Kaltenborn 1:1, - Gebesee 3:1; **Mühlhausen** - Gebesee 1:2, - Orlatal 2:1, - Kaltenborn 3:2; Gebesee - Kaltenborn 0:0, - Orlatal 4:0; **Kaltenborn** - Orlatal 1:0

	Tore/Punkte
1. Sportfreunde Gera	8:0/16
2. FSV Martinroda	7:5/10
3. SG Herges-/Steinbach-Hallenberg	7:6/10
4. FC Union Mühlhausen	7:7/ 9
5. SG Gebesee/Gisdpersleben	7:6/ 8
6. SG Kaltenborn/Bad Salzungen	6:9/ 6
7. FSV Orlatal	2:11/ 0

beste Spieler: Thomas Kowalski (Gera), Danny Kellner (Martinroda)

bester Torhüter: Ronny Rink (Mühlhausen)

Gera: Schäfer, Kowalski (6 Tore), Kloncek, Roßmann, Wenzel, Scherl (1), Hopfe, Gatzemann (1), Ahrens, König

Senioren, AK über 45 Jahre in Weimar



Hallenmeister der Altersklasse über 45 Jahre: die SG VfB Gera/Geraer Freizeitkicker.

Gera - Weimar 1:1, - Lauscha 1:0, - Gräfenwarth 0:0, - Bad Frankenhausen 6:1, - Erfurt 2:1; **Erfurt** - Lauscha 1:0, - Gräfenwarth 1:1, - Bad Frankenhausen 4:2, - Weimar 2:1; **Gräfenwarth** - Bad Frankenhausen 3:0, - Lauscha 1:1, - Weimar 1:1; **Lauscha** - Weimar 2:1, - Bad Frankenhausen 4:2; **Weimar - Bad Frankenhausen 2:0**

	Tore/Punkte
1. VfB Gera/Geraer Freizeitkicker	10:3/11
2. SV Empor Erfurt	11:6/10
3. SV Gräfenwarth	6:3/ 7
4. FSV Lauscha	7:6/ 7
5. Vimarria Weimar	6:6/ 5
6. SV BW Bad Frankenhausen	5:17/ 0

beste Spieler: Matthias Jacob (Gera), Peter Probst (Lauscha)

bester Torhüter: Gunter Vorkäufer (Weimar)

Gera: Schauder, Engel, Goldammer, Heinig (1 Tor), Jacob (4), Junker (3), Lublow (2), Kaiser

Senioren, AK über 50 Jahre in Stadtroda



Hallenmeister der Altersklasse über 50 Jahre: die SG Schweina/Kaltenborn/Steinbach.

Schweina - Rauenstein 0:0, - Königsee 1:0, - Tanna 2:0, - Kölleda 3:0, - Wingerode 2:1; **Kölleda** - Wingerode 1:0, - Rauenstein 2:2, - Königsee 2:1, - Tanna 0:0; **Königsee** - Tanna 1:0, - Wingeroda 5:1, - Rauenstein 1:1; **Rauenstein** - Tanna 0:0, - Wingerode 2:1; **Tanna - Wingerode 1:1**

	Tore/Punkte
1. SG Schweina/Kaltenborn/Steinbach	8: 1/13
2. FSV 06 Kölleda	5: 6/ 8
3. SV Thuringia Königsee	8: 5/ 7
4. SG Rauenstein/Schalkau/Steinach	5: 4/ 7
5. SG Tanna/Oettersdorf/Gräfenwarth	1: 4/ 3
6. SV Schwarz-Rot Wingeroda	4:11/ 1

beste Spieler: Matthias Munkel (Schweina), Karl-Günter Stief (Königsee)

bester Torhüter: Michael Körner (Rauenstein)

Schweina: Walther, Munkel (3 Tore), Hausdörfer (1), Iffert, Thümer, Scharf (3), Reich (1), Müller

Senioren, AK über 55 Jahre in Stadtroda



Hallenmeister der Altersklasse über 55 Jahre: die SG Weida/Münchenbernsdorf.

Weida - Lehesten 2:1, - Kaltensundheim 3:0, - Erfurt 3:2, - Apfeldtäd 3:1, - Hildburghausen 1:0; **Hildburghausen** - Kaltensundheim 0:0, - Erfurt 1:0, - Apfeldtäd 2:2, - Lehesten 2:1; **Lehesten** - Apfeldtäd 3:1, - Kaltensundheim 2:0, - Erfurt 2:2; **Apfeldtäd** - Erfurt 1:0, - Kaltensundheim 2:0; **Erfurt – Kaltensundheim 5:2;**

	Tore/Punkte
1. SG Weida/Münchenbernsdorf	12: 4/15
2. SG Hildburghausen/Reurieth	5: 4/ 8
3. SV Glück Auf Lehesten	9: 7/ 7
4. SG Apfeldtäd/Ingersleben	7: 8/ 7
5. VfB Grün-Weiß Erfurt	9: 9/ 4
6. SG Kaltensundheim/Unterkatzen/Walldorf	2:12/ 1

beste Spieler: Walter Tomaschko (Lehesten), Karl Slobodda (Weida)

bester Torhüter: Hubert Deckert (Hildburghausen)

Weida: Fuchs, Hopfe (1 Tor), Puff, Schegner, Slobodda (7), Smiskol (1), Schneider (2), Sippel, Thoene (+ Eigentor)

Senioren, AK über 60 Jahre in Suhl



Hallenmeister der Altersklasse über 60 Jahre: die SG Reurieth/Hildburghausen.

Reurieth - Friedberg 1:0, - Zella-Mehlis 4:1, - Hermsdorf 2:1, - Erfurt 2:0, - Weida 0:1; **Weida** - Hermsdorf 3:2, - Erfurt 3:1, - Friedberg 0:0, - Zella-Mehlis 0:1; **Suhl Friedberg** - Hermsdorf 4:1, - Erfurt 1:1, - Zella-Mehlis 3:1; **Hermsdorf** - Zella-Mehlis 2:1, - Erfurt 4:2; **Erfurt – Zella-Mehlis 2:0;**

	Tore/Punkte
1. SG Reurieth/Hildburghausen	9: 3/12
2. SG Weida/Münchenbernsdorf	7: 4/10
3. SG Suhl Friedberg/1. Suhler SV	8: 4/ 8
4. SV Hermsdorf	10:12/ 6
5. VfB GW Erfurt	6:10/ 4
6. SG Zella-Mehlis/Dietzhausen	4:11/ 3

beste Spieler: Gert Simon (SV Hermsdorf), Manfred Schegner (SG Weida)

bester Torhüter: Bernd Brandt (Suhl Friedberg)

Reurieth: Florschütz, Bolz (2), Fischer (2), Werner (1), Langguth, Heyn, Höhn (2), Luther (1) + Eigentor Zella-Mehlis

Freizeitkicker in Mühlhausen



Hallenmeister der Freizeitkicker: der TuS Schmölln.

Schmölln - Hildburghausen 3:1, - Erfurt 3:1, - Saalfeld 4:2, - MBV 1:0, - E. Mühlhausen 3:2, - Meiningen 4:2; **Erfurt** - Hildburghausen 1:0, - Saalfeld 3:2, - MBV 2:0, - E. Mühlhausen 0:2, - Meiningen 1:1; **Eintracht Mühlhausen** - Hildburghausen 0:0, - Saalfeld 2:0, - MBV 1:1, - Meiningen 2:2; **MBV Mühlhausen** - Hildburghausen 1:1, - Saalfeld 2:2, - Meiningen 2:0; **Saalfeld** - Hildburghausen 6:2, - Meiningen 3:3; **Hildburghausen - Meiningen 1:0;**

	Tore/Punkte
1. TuS Schmölln	18:8/18
2. Spartak Erfurt	8:8/10
3. SV Eintracht Mühlhausen	9:6/ 9
4. MBV Mühlhausen	6:7/ 6
5. 1. SSV Saalfeld	15:16/ 5
6. DJB Hildburghausen	5:11/ 5
7. SV Treffnix Meiningen	8:13/ 3

beste Spieler: Mirko Müller (Schmölln), Konstantin Behrenhoff (Saalfeld)
bester Torhüter: Vladimir Staudaker (Erfurt)

Schmölln: Engert, Hunger, Schilling, Lobert, M. Kirmse, Müller, Kellermann, Thieme, Krause, C. Kirmse und Kratsch





KÄMPFER

GbR
SPORT- & VEREINSBEDARF



*Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!*






Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel: 0 36 24 / 40 27 37
Fax: 0 36 24 / 31 77 21
E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de
www.sport-line-kaempfert.de




*Zusammen den
Ball ins Rollen bringen*

**DRUCKHAUS
GERA**



Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16
07552 Gera
Telefon: 03 65/7 37 52-0
Telefax: 03 65/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Juri-Gagarin-Ring 152
99084 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0
Telefax: 03 61/5 98 32 17

E-Mail: info@druckhaus-gera.de · Internet: www.druckhaus-gera.de

Hinweise zur Mannschaftsmeldung für die Saison 2012/2013

Für Kreismannschaften: Mannschaften auf Kreisebene verwenden die jeweiligen Meldebögen der KFA. Anträge zur Bildung von Spielgemeinschaften sind im Downloadbereich (www.tfv-erfurt.de) verfügbar.

Für Mannschaften auf Landesebene (Männer, Frauen, Junioren, Juniorinnen): Die Meldung ist über den **DFBnet Vereinsmeldebogen (VMB)** vorzunehmen.

Der VMB ist über www.tfv-erfurt.de unter dem Link „DFBnet-Module/Vereinsmeldebogen“ zu erreichen. Anleitungen zur Abgabe der Vereinsstammdaten und Mannschaftsmeldungen sind ebenfalls dort hinterlegt. Zur korrekten Abgabe der Vereinsstammdaten und Mannschaftsmeldungen wird empfohlen, nach diesen Anleitungen vorzugehen.

Ab 10.4.: Abgabe der **1.) Vereinsstammdaten** und **2.) Mannschaftsmeldungen** für den Punktspielbetrieb und für die TFV-Hallenmeisterschaften im VMB bis zum **31. Mai 2012**

Mannschaften, bei denen ein **Auf- oder Abstieg** zum Abgabetermin noch nicht feststeht, wählen ebenfalls bis zum **31. Mai 2012** die angestrebte Spielklasse!

1. Meldung der Vereinsstammdaten

Zu den Vereinsstammdaten gehören:

- offizielle Postanschrift des Vereins
- Vereinsfunktionäre (Vorsitzender, Abteilungsleiter, Nachwuchsleiter, Leiter Frauen-/Mädchenfußball). Aus diesen Daten ergibt sich der Anschriftenteil im Ansetzungsheft!
- Mögliche Spielstätten des Vereins (auch Ausweichplätze angeben)

2. Mannschaftsmeldungen

a. für den Punktspielbetrieb

Die einzelnen Mannschaftsmeldungen (*nicht* die namentlichen Spielerlisten) für die jeweiligen Spielklassen aller Mannschaften (Männer, Frauen, Junioren, Juniorinnen) auf Landesebene sind ebenfalls im Vereinsmeldebogen vorzunehmen. Zu jeder Mannschaftsmeldung können Ansetzungswünsche angegeben werden. Wiederholt hohe Fehlerquelle im letzten Jahr: Bei der Mannschaftsmeldung ist im Gegensatz zur Meldung der Stammdaten nur der Hauptplatz auszuwählen, also **keine** Ausweichplätze!

b. für die Teilnahme an den TFV-Hallenmeisterschaften

Die Meldung einer Teilnahme erfolgt analog der Mannschaftsmeldung für den Punktspielbetrieb. Für eine TFV-Hallenmeisterschaft ist die Spielklasse „Landesturnier“ zu wählen.

Anträge zur Bildung von Spielgemeinschaften sind im Downloadbereich (www.tfv-erfurt.de) verfügbar.

Verspätete Meldungen werden auf Grundlage der TFV-Satzung § 15 und Punkt 2.12 des Strafenkatalogs der TFV-RVO mit einer Ordnungsgebühr von 20 Euro geahndet.

Pauschal wird eine Abnahmemenge der TFV-Ansetzungshefte auf 10 Stück pro Verein (der mindestens eine Mannschaft auf Landesebene meldet) festgelegt, falls bis zum **31.05.2012** keine andere Meldung über die gewünschte Anzahl der TFV-Ansetzungshefte erfolgt (Meldung über info@tfv-erfurt.de). Ab 10 Exemplaren beträgt der Preis pro Exemplar 3 Euro (inkl. MwSt.). Bei geringerer Abnahme (1–9) beträgt der Preis pro Exemplar 4 Euro (inkl. MwSt.).

Impressum

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.
| Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt | **Telefon:** 0361/3 47 67-0 | **Fax:** 0361/3 46 06 35 | **E-Mail:** info@tfv-erfurt.de | **Homepage:** www.tfv-erfurt.de | **Preis:** 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer)
| Redaktion Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | **Jürgen Kirchner,** Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | **Jan-Thomas Markert,** Arvid-Harnack-Straße 12, 07743 Jena, Telefon: 03641/51 02 31, E-Mail: janthom@web.de | **John Schmidt,** Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Telefon: 03677/88 20 32, E-Mail: john.33schmidt@googlemail.com | **Jochen Scheerbaum,** Bergstraße 16, 37339 Worbis, Telefon: 036074/9 22 61 (pr.) oder 03606/66 96 64/5, Fax: 03606/66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de | **Ulrich Hofmann (Redaktionssekretär),** Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Telefon: 0361/3 47 67 17, E-Mail: u.hofmann@tfv-erfurt.de | **Layout/Satz/Druck:** Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20. ■



BARBAROSSA PLAN
ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH ZEMENTESTRICHE
 ANHYDRITESTRICHE
 Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 036 32/60 10 46 • Fax: 036 32/60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

Rahmenterminplan 2012/13 – 1. Entwurf

2012							
Datum		3. Liga	RL	OL	VL	LKI	
Juli							
20.07.–22.07.	Fr–So	1					
27.07.–29.07.	Fr–So	2					
August							
03.08.–05.08.	Fr–So	3			Landespokal (Ausschd.Rd.)		
07.08.–08.08.	Di–Mi	4					
10.08.–12.08.	Fr–So	5	1	1	1	1	
14.08.–15.08.	Di–Mi						
17.08.–20.08.	Fr–So	DFB-Pokal			Landespokal Rd. 1		
24.08.–26.08.	Fr–So	6	2	2	2	2	
28.08.–29.08.	Di–Mi	7					
31.08.–02.09.	Fr–So	8	3	3	3	3	
September							
07.09.–09.09.	Fr–So				Landespokal Rd. 2		
14.09.–16.09.	Fr–So	9	4	4	4	4	
21.09.–23.09.	Fr–So	10	5	5	5	5	
25.09.–26.09.	Di–Mi	11					
28.09.–29.09.	Fr–So	12	6	6	6	6	
Oktober							
03.10.	Mi				Landespokal Rd. 3		
05.10.–7.10.	Fr–So	13	7	7	7	7	
12.10.–14.10.	Fr–So				8	8	
19.10.–21.10.	Fr–So	14	8	8	9	9	
26.10.–28.10.	Fr–So	15	9	9	10	10	
30.10.–31.10.	Di–Mi	DFB-Pokal			Landespokal Rd. 4		
November							
02.11.–04.11.	Fr–So	16	10	10	11	11	
09.11.–11.11.	Fr–So	17	11	11	12	12	
16.11.–18.11.	Fr–So	18	12	12	13	13	
23.11.–25.11.	Fr–So	19	13	13	14	14	
30.11.–02.12.	Fr–So	20	14	14	15	15	
Dezember							
07.12.–09.12.	Fr–So	21	15	15	16	16	
14.12.–16.12.	Fr–So	22	NHSp	NHSp	NHSp	NHSp	
18.12.–19.12.	Di–Mi	DFB-Pokal					



2013							
Datum		3. Liga	RL	OL	VL	LKI	
Januar							
19.01.–20.01.	Sbd–So	NHSp					
25.01.–27.01.	Fr–So	23					
Februar							
01.02.–03.02.	Fr–So	24	NHSp				
08.02.–10.02.	Fr–So	25	16				
15.02.–17.02.	Fr–So	26	17				
22.02.–24.02.	Fr–So	27	18	16	NHSp	NHSp	
26.02.–27.02.	Di–Mi	DFB-Pokal					
März							
01.03.–03.03.	Fr–So	28	19	17	17	17	
08.03.–10.03.	Fr–So	29	20	18	18	18	
15.03.–17.03.	Fr–So	30	21	19	19	19	
23.03.–24.03.	Sbd–So	NHSp	NHSp	NHSp	20	20	Ld.Pokal HF
30.03.–01.04.	Sbd–Mo	31	22	20			(Ostern)
April							
05.04.–07.04.	Fr–So	32	23	21	21	21	
12.04.–14.04.	Fr–So	33	24	22	22	22	
19.04.–21.04.	Fr–So	34	25	23	23	23	
26.–28.04.	Fr–So	35	26	24	24	24	
Mai							
01.05.	Mi				NHSp	NHSp	
03.05.–05.05.	Fr–So	36	27	25	25	25	
07.05.–08.05.	Di–Mi	NHSp	NHSp	NHSp			
11.05.	Sbd	37	28	26	26	26	
15.05.	Mi				Landespokal Finale		
18.05.	Sbd	38	29	27			(Pfingsten)
25.–26.05.	Sbd–So		30	28	27	27	
29.05.	Mi			NHSp			
Juni							
02.06.	So			29	28	28	
08.06.	Sbd			30	29	29	
15.06.	Sbd				30	30	

Rahmenspielplan TFV-Nachwuchs 2012/2013

Eckdaten: Entwurf (Stand 21.03.12) Änderungen vorbehalten!

Sommerferien: 23.07.–31.08.2012, Herbstferien: 22.10.–03.11.2012, Winterferien: 18.02.–23.02.2013, Osterferien: 25.03.–06.04.2013, Pfingsten: 18.05.–20.05.2013, Sommerferien: 05.07.–23.08.2013

Datum	VL A+B	VL C	VL D/E	Bemerkungen
01./02.09.2012	1		Pokal 1	
08./09.09.2012	2	1	1	
15./16.09.2012	Pokal 1	Pokal 1	2	
22./23.09.2012	3	2	3	
28.–30.09.2012	4	3	NH	Stützpunktturniere
Mi 03.10.2012	Pokal 2	Pokal 2	Pokal 2	
06./07.10.2012	5	4	4	
13./14.10.2012	6	5	5	
20./21.10.2012	7	6	6	
27./28.10.2012	Pokal AF/NH	NH	NH	
Mi 31.10.2012	NH	NH	NH	
03./04.11.2012	8	7	7	
10./11.11.2012	9	8	8	
Sa 17.11.2012	10	9	9	
Sa 24.11.2012	Pokal VF/NH	10	10	
01./02.12.2012	11	11	11	
08./09.12.2012	NH	NH		
05./06.01.2013				
12./13.01.2013				
19./20.01.2013	ZWR HM	ZWR HM	ZWR HM	
26./27.01.2013	ZWR HM	Vorr. Futsal	ZWR HM	Vorrunde Futsal C-Junioren
02./03.02.2013	HM ER	HM ER	HM ER D	
09./10.02.2013			ER HM/Futsal	ER HM E / ER Futsal C
16./17.02.2013				NOFV HM C / D
23./24.02.2013	NH	NH	NH	NOFV HM Futsal C
02./03.03.2013	12	Pokal AF/NH	Pokal AF/NH	
09./10.03.2013	13	12	12	
16./17.03.2013	14	13	13	
23./24.03.2013	15	Pokal VF/NH	Pokal VF/NH	
30./31.03.2013	Pokal HF/NH	NH	NH	
06./07.04.2013	16	NH	NH	
13./14.04.2013	17	14	14	
20./21.04.2013	18	15	15	
26.–28.04.2013	19	16	NH	Stützpunktturniere
01.05.2013	Pokal Fi/NH	Pokal HF/NH	Pokal HF/NH	
04./05.05.2013	20	17	16	
Do 09.05.2013	NH	NH	NH	
11./12.05.2013	21	18	17	
18./19.05.2013	22	NH	NH	
25./26.05.2013	MS H	19	18	Meisterschaftsspiele A + B
01./02.06.2013	MS R	20	19	Meisterschaftsspiele A + B
08./09.06.2013		21	20	
15./16.06.2013	A RL	22	21	Aufstiegsspiele RL A + B
22./23.06.2013	A RL	MS H	22	Aufstiegsspiele RL A + B/Meisterschaft C
29./30.06.2013		MS R	Pokal Fi	Meisterschaftsspiele C
Mi 03.07.2013		Pokal Fi		alternativer Termin 26.06.
06.07.2013			LM	Landesmeisterschaft D + E
Aufstiegsspiele der KM zur LK: 15.06./22.06./29.06.2013				

Stützpunkt: **Leinefelde**

Treff der Talente garantiert zusätzliche Übungsstunden



In Leinefelde werden die Talente zusätzlich geschult.

Foto: Jüngerl/Thüringer Allgemeine

Seit dem 19. März trainieren die achtzehn Jungen im Alter von 10 bis 13 Jahren wieder im Leinesportpark beziehungsweise auf dem Leinefelder Kunstrasenplatz. Zuvor machten sie ihre Übungen in der Lunaparkhalle. Als Trainer erwarten Mario Lamczyk, Thomas Stang und Stefan Rohner die Talente aus fünf Vereinen und zehn Orten. Jeweils montags und mittwochs wird geübt. Die Burschen aus Breitenholz, Birkungen, Bickenriede, Gernrode, Heiligenstadt, Hohengandern, Leinefelde, Niederorschel, Wingerode und Worbis erhalten ein zusätzliches Techniktraining, individuelle Dinge wie Finten, Zweikämpfe und Torschüsse werden geschult.

„Früher hatten wir bis zu sechzig Kinder, heute sind es nur noch achtzehn. Das hat etwas mit dem Talentförderprogramm des

DFB zu tun“, sagt Mario Lamczyk, der Leiter des Leinefelder Stützpunktes. Die Vereine wirkten einige Zeit etwas reserviert, wenn es darum ging, ihre Talente nach Leinefelde zu schicken. Die Angst ging um, die jungen Kicker würden später nach Erfurt oder Jena wechseln. „Es geht uns um die Förderung der Talente. Natürlich sollten junge Fußballer auch den Verein wechseln, wenn es ihrer sportlichen Entwicklung dient. Ziel ist es zunächst, in die Thüringer Landesausswahl zu kommen“, erklärt Lamczyk.

Dieser Elite gehört der Gernröder Jan-Lukas Funke an, der seit einem Jahr für den FC Rot-Weiß Erfurt aktiv ist.

Bestes Beispiel ist jedoch Fabian Schnellhardt aus Niederorschel. Er spielt für den Bundesligisten 1. FC Köln, ist Mitglied der

U 18 des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Der Worbiser Marco Hartmann ist für den Regionalligisten Hallescher FC aktiv. Ricarda Gries aus Birkenfelde kickt für den KSV Hessen Kassel. Silvana Krysz trägt das Jersey des USV Jena. Für den FC Rot-Weiß spielen weiterhin Jan Hausner aus Birkenfelde, Alexander Rohner aus Uder, Gregor Schlichting und Sebastian Stolze aus Bernterode sowie Giulian Thunert aus Uder. Sebastian Huke aus Effelder spielt für den Drittligisten FC Carl Zeiss Jena.

„Seit 2002 betreuen wir über 200 Talente im Stützpunkt, einige haben den Sprung zu großen Klubs geschafft“, betont Lamczyk nicht ohne Stolz.

Jochen Scheerbaum

Ergebnisse der TFV-Auswahlmannschaften (bis 31.03.)

Jahrgang 1998

20.03. in Jena gegen Sachsen-Anhalt 2:2

Jahrgang 1997

20.03. in Jena gegen Sachsen-Anhalt 1:1

Jahrgang 1996

23.–25.03. NOFV-Turnier in Lindow 6. Platz

mit folgenden Ergebnissen:

Sachsen	0:1
Sa.-Anhalt	0:1
Berlin	0:1

Abschlusstabelle

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	Sachsen	3	2	1	0	7:2	7
2	Brandenburg	3	1	2	0	4:3	5
3	Berlin	3	1	1	1	3:3	4
4	Sachsen-Anhalt	3	1	1	1	1:1	4
5	Meckl.-Vorpommern	3	1	0	2	2:5	3
6	Thüringen	3	0	0	3	0:3	0

Die von TFV-Trainer Rüdiger Schnuphase betreute TFV-Auswahl konnte zwar in allen drei Spielen mithalten, die Offensivwirkung war jedoch zu gering, um zu besseren Ergebnissen zu kommen. Für das DFB-Turnier in Duisburg (13.–18. April) sind demnach noch Steigerungsmöglichkeiten vorhanden.

U 15-Mädchen

16.–18.03. Turnier in Grünberg
 gegen Hessen 2:1
 gegen Sachsen 1:0
 gegen Niedersachsen 0:2

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

Gerhard Dettmann, KFA Westthüringen (04.05.)

zum 80. Geburtstag

Helmut Launicke, KFA Erfurt-Sömmerda (14.05.)

Lothar Gaebler, KFA Mittelthüringen (31.05.)

zum 75. Geburtstag

Werner Topf, KFA Westthüringen (25.05.)

Prof. Dr. Werner Riebel, USV Jena (31.05.)

zum 70. Geburtstag

Franz Reißweber, KFA Südthüringen (29.05.)

Johannes Langhammer,
TFV-Spielausschuss (28.06.)

zum 65. Geburtstag

Frank Rödiger, KFA Erfurt-Sömmerda (07.05.)

Karl-Heinz Gießler, KFA Rhön-Rennsteig (09.05.)

Werner Gerling, TFV-Spielausschuss (12.05.)

Jürgen Reinmann, KFA Südthüringen (18.05.)

Helmut Bechtloff, KFA Nordthüringen (01.06.)

Georg Schmidt, KFA Mittelthüringen (21.06.)

zum 60. Geburtstag

Jürgen Muscat,
TFV-Schiedsrichterausschuss (25.06.)

Paul Gimpel, KFA Westthüringen (29.06.)

zum 50. Geburtstag

Ronald Patzer, KFA Ostthüringen (10.06.)

Peter Poltermann, TFV-Jugendausschuss (13.06.)

Auszeichnungen

Mit der Verdienstnadel des NOFV wurden ausgezeichnet:

Hans Hörlein, KFA Rhön-Rennsteig
 Dietrich Wallrath, KFA Mittelthüringen
 Ortwin Schmeling, KFA Westthüringen

Mit der TFV-Ehrendnadel in Gold wurden ausgezeichnet:

Rudolf Kuhlhanek, KFA Ostthüringen
 Hans-Ulrich Weise, KFA Ostthüringen



Die U 16-Auswahl Thüringens belegte in Lindow Platz sechs.

Kreissieger: **Golembewski**

Großvater in spe leistet Großes für den SV Rot-Weiß Berlingerode



Dem Fußball verbunden: Thomas Golembewski.

Foto: Jüngerl/Thüringer Allgemeine

Thomas Golembewski, der Ehrenamtspreisträger 2011 des Fußballkreises Eichsfeld, hat Großes geleistet für den SV Rot-Weiß Berlingerode. Seit 1985 gehört er dem Vorstand seines Heimatvereins an. Seit 1988 ist er Nachwuchstrainer der Rot-Weißen. Über ein Jahrzehnt ist er mittlerweile Trainer der ersten Mannschaft. Grund genug für den Kreisfußballausschuss, ihn als Ehrenamtspreisträger vorzuschlagen. Im Mai wird er gemeinsam mit seiner Frau Barbara Gast des Bayerischen Fußball-Verbandes sein. In Bad Gögging werden verdienstvolle Ehrenamtliche der Freistaaten Bayern und Thüringen geehrt. Drei interessante Tage stehen vor Golembewski und seiner Gattin. Der zweifache Familienvater ist ohnehin stolz auf seine Truppe. Tochter Vanessa (21 Jahre) ist Zahnarzthelferin, Sohn René (28) promoviert in Informatik in Ilmenau. „Meine Frau, die in einer Elektronikfirma arbeitet, hatte immer Verständnis für mein Hobby, sonst wäre alles nicht so gelaufen“, bedankt sich Golembewski.

Zwei weitere Höhepunkte stehen vor dem 49-Jährigen in diesem Jahr. „Wenn alles

gut geht, werde ich im Juni Großvater. Die Freundin meines Sohnes ist schwanger. Und im Dezember feiere ich runden Geburtstag“, fügt er hinzu. Als Fußballer blickt er zudem auf Erfolge zurück. „Dreimal stiegen wir in die Kreisliga auf. Einmal wurden wir Vizekreismeister in der Halle. Fünfmal errangen wir Bronze unterm Hallendach. Als bester Spieler wurde ich auch ausgezeichnet. Und zweimal ging ich als Torschützenkönig der Kreisklasse hervor“, erinnert sich der Berlingeröder. 1992 erwarb er die C-Lizenz in Bad Blankenburg. 1994 war das Sporthaus mit Kegelbahn fertig. Er arbeitete jahrelang als Platzwart, leistete unzählige Stunden an Eigenleistung, damit das Sporthaus fertig wurde. Vor gut einem Jahr wurde der Sportplatz saniert. Golembewski legte immer mit Hand an, spielt eine wichtige Rolle in der Gemeinde. So gehört er dem Karnevalsverein an und dem Kirchenvorstand. Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums erhielt er 2003 die Ehrennadel des Thüringer Fußball-Verbandes in Bronze.

Jochen Scheerbaum

wigu ★ Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und Individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

Sportparadies
Inh.: Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke

wigu ★

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2012



Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2012 des „Fußball-Magazins“ ist der 2. Juni 2012.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.



In Zusammenarbeit mit:



Fußball-Spaß PUR in den Schulferien

Die neuen Fußballferienschulen des Thüringer Fußball-Verbands e.V.

Sportlich in die Ferien, mit den neuen Fußballferienschulen des Thüringer Fußball-Verbands e.V. Dich erwartet eine Woche voller Spaß und Action um und dem Ball.

Hast Du es drauf? Dann melde Dich jetzt zu einem der Termine für 2012 an!

Termine Osterferien 2012

01.04. - 05.04.2012	Finsterbergen	10.04. - 13.04.2012	Bad Blankenburg
02.04. - 04.04.2012	Zeulenroda		

Termine Sommerferien 2012

23.07. - 27.07.2012	Wiehe	13.08. - 17.08.2012	Fischbach/Rhön
24.07. - 28.07.2012	Barchfeld	20.08. - 24.08.2012	Meuselwitz
30.07. - 03.08.2012	Arnstadt	20.08. - 24.08.2012	Bad Blankenburg
30.07. - 03.08.2012	Erfurt	27.08. - 31.08.2012	Finsterbergen
06.08. - 10.08.2012	Mihla	27.08. - 31.08.2012	Bad Frankenhausen
06.08. - 10.08.2012	Sondershausen	29.08. - 01.09.2012	Viernau
13.08. - 17.08.2012	Eisenberg		

Jetzt anmelden unter:

www.fussball-ferienschule.de



An der Spitze: Ortwin Schmeling hat viel für den Fußball übrig. Seit Gründung des Vereins steht er als Vorsitzender an der Spitze des FSV Silvester 91 Bad Salzungen. Im Rahmen der Feierlichkeiten des 20-jährigen Jubiläums der Gemeinschaft wurde Schmeling (links) für seine Verdienste von TFV-Vorstandsmitglied Peter Brenn mit der Verdienstnadel des NOFV ausgezeichnet. Schmeling ist außerdem Vorsitzender des Breitensportausschusses des KFA Westthüringen und Mitglied des Breitensportausschusses des TFV.



Anerkannter Sportmann: Sein 75. Geburtstag am 17. März war ein passender Anlass. Dietrich Wallrath (rechts) ist von TFV-Vorstandsmitglied Jens Krauß mit der NOFV-Verdienstnadel geehrt worden. Wallrath gehörte seit dem Zusammenschluss der Fußballkreise Ilmenau und Arnstadt bis zu dessen Auflösung dem KFA Ilm-Kreis an und erwarb sich große Anerkennung. Über Jahrzehnte war Wallrath als Schiedsrichter im damaligen Bezirk Suhl tätig und leitete Partien bis zur Bezirksliga. Über den Bezirk hinaus fungierte er als Linienrichter in der DDR-Liga.



Zwei Jahrzehnte Vorsitzender: Hans-Ulrich Weise (rechts) hat die Ehrennadel des TFV in Gold für seine Verdienste erhalten. Weise wurde 1974 Abteilungsleiter bei der BSG Empor Gera. Nach dem Wechsel des Trägerbetriebes 1982 hatte er diese Funktion auch bei der BSG Tiefbau Westvororte Gera inne. Nach der politischen Wende wurde Weise 1991 zum Vorsitzenden der neu gegründeten TSV Gera-Westvororte gewählt und bekleidete dieses Amt, bis er es kürzlich auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen an Dr. Michael Pannach (links) abgab.



Große Verdienste: Viele Jahrzehnte lang hatte der mittlerweile 74-jährige Rudolf Kulhanek (rechts) die Funktion des Vereinsvorsitzenden und Abteilungsleiters beim SV Blau-Weiß Niederpöllnitz inne. Während dieser Zeit hat er alle Höhen und Tiefen im Verein miterlebt. Sein Hauptverdienst ist die Schaffung der Infrastruktur mit den hervorragenden Sportstätten in Niederpöllnitz. Dies ist das Ergebnis seines unermüdlichen Engagements zum Wohle des Fußballs für das er mit der Ehrennadel des TFV in Gold gewürdigt wurde. Kulhaneks Name und die positive Entwicklung des SV Niederpöllnitz sind eng miteinander verbunden.



Wohlverdienter Ruhestand: Am 28. Februar war es soweit. Eckhard Escher aus Altenfeld ist in den beruflichen Ruhestand gegangen. Escher war Prokurist der Thüringer Pharmaglas GmbH. Weiter aktiv bleibt er dagegen als Chef der Schiedsrichterbeobachtergruppe im TFV. „Ecki, wie ihn alle nennen, leistet in dieser Funktion eine sehr gute Arbeit“, sagte Udo Penßler-Beyer, der Schiedsrichterobmann und Vizepräsident des TFV. Als Unparteiischer hat Escher zuvor mehr als 1000 Spiele geleitet. Die führten ihn bis in die 2. Bundesliga, wo er einer der Assistenten von Peter Weise (Könitz) war. Mit der Leitung des Freundschaftsspiels SC 03 Weimar gegen den FC Bayern München verabschiedete sich Eckhard Escher 1995 als aktiver Schiedsrichter von der Fußballbühne. Für ihn ist der „65.“ nur ein Ausstieg aus dem Beruf, nicht aber aus dem Schiedsrichterwesen. Dafür alles Gute weiterhin, Ecki.

Ehrung: **Novum in Berlin**

Sonderpreis für die Deutsche Soccer Liga



Strahlende Gesichter: die Vertreter der Deutschen Soccer Liga nach der Ehrung.

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der damalige Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) Dr. Theo Zwanziger haben in Berlin die Preisträger des DFB- und Mercedes-Benz-Integrationspreises 2011 ausgezeichnet. Die Auszeichnung, die seit fünf Jahren verliehen wird, ist mit Sach- und Geldpreisen in Höhe von 150.000 Euro dotiert. Erstmals wurde ein Preis, und zwar der Sonderpreis, an einen Landesverband im Bereich des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes (NOFV) vergeben. Diesen Mercedes-

Transporter erhielt die Deutsche Soccer Liga e.V. Sie hat ihren Sitz in Erfurt und stellt sich das Ziel, „als soziale Fachorganisation überwiegend in interdisziplinären und bereichsübergreifenden Projekten Sport und Pädagogik zu verbinden“. Diesem Zweck dienen Aktionen wie die FAIRPLAY SOCCER TOUR „Meisterlich Konflikte selbst lösen – sportlich und gewaltfrei, Shakehands – Fairplay für gewaltfreien und weltoffenen Sport oder Girls Soccer Day.

Bekannt in Thüringen ist die Deutsche Soccer Liga, die auch Mitglied im Thüringer Fußball-Verband (TFV) ist, vor allem wegen der Fairplay Soccer Tour. Diese wird auch in diesem Jahr durchgeführt. Die Termine in Heiligenstadt (21. Juni), Bad Salzungen (23. Juni), Altenburg (3. Juli), Pößneck (4. Juli), Arnstadt (5. Juli), Sömmerda (6. Juli) sowie noch einmal in Arnstadt (8. Juli – Qualifikationsturnier) stehen fest. Zudem ist eine Veranstaltung mit dem TFV in Erfurt geplant. ■

Kontrolle der Weiterleitungsregeln im E-Postfach (Zimbra)

Die Umstellung auf die neue Zimbra-Technologie verlief nicht ganz ohne Probleme. Bisher sind auch Fälle bekannt, dass Weiterleitungsregeln (bei eingehenden Mails) nicht aus dem alten System übernommen wurden.

Alle Vereine (und Funktionäre, die ein E-Postfach besitzen) sind daher angehalten, ihre Weiterleitungsregeln zu überprüfen und zu testen (z.B. durch das Schreiben einer Mail an das eigene E-Postfach).

Eine Anleitung zur Erstellung einer Weiterleitungsregel findet man unter www.tfv-erfurt.de unter dem Link „DFBnet-Module -> E-Postfächer“. Ansprechpartner beim TFV: Thomas Münzberg, Tel: 0361/34767-27, E-Mail: t.muenzberg@tfv-erfurt.de



Deutschlands
große legale
Sportwette



ODDSET

DIE SPORTWETTE

DER SCHÖNSTE ANPFIFF ALLER ZEITEN.

DIE BUNDESLIGA MIT ODDSET.



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 1372700 · Infos unter
thueringenlotto.de · spielen-mit-verantwortung.de · lotto.de

 **LOTTO**[®]
Thüringen

VfB Oldisleben: **Konfliktmanagement**

Spieler und Trainer absolvieren ein nichtalltägliches Programm



Die Teilnehmer des VfB Oldisleben waren voll bei der Sache.

Foto: Wollweber

Im Trainingslager erlebten Spieler und Trainer des VfB Oldisleben einen nichtalltäglichen Programmpunkt: Teambuilding und Kommunikationskompetenzen mit dem Ziel des Konfliktmanagements. Alle waren neugierig, was in den nächsten vier Stunden geschehen würde. In einer Einführungsrunde berichtete jeder Sportler über seine bisherige sportliche Laufbahn. Danach stand Teambuilding im Vordergrund. Die Spieler sollten beweisen, dass sie miteinander kommunizieren können. Dabei waren verschiedene Aufgaben zu lösen. Zum Beispiel sollte ein Ball über eine Strecke transportiert werden, ohne dass die Füße den Boden berühren. Die gebildeten zwei Gruppen einigten sich

in einer Diskussion über die Verwirklichung und waren mit großem Spaß bei der Sache. Außerdem sollte ein Zollstock von 14 Spielern – nur auf dem Zeigefinger liegend – von einer vorgegebenen Höhe auf dem Boden abgelegt werden. Wer hätte gedacht, dass das gar nicht so leicht ist? Nach mehreren Versuchen und genauer Absprache wurde diese Aufgabe, die nicht die letzte war, bewältigt.

Nach einer Pause trafen sich alle Teilnehmer zu einer Diskussionsrunde. Jetzt hieß es, die Schwächen und Stärken eines jeden Teilnehmer zu betrachten und was daran geändert werden kann. In einer offenen und

fairen Aussprache vertrat jeder seine Meinung, ohne dass er unterbrochen wurde. Daraus wurden Schlüsse gezogen und Regeln für das Miteinander im Team aufgestellt und schriftlich festgehalten. Der VfB Oldisleben bedankte sich beim Referenten Stefan Reinhardt für seine qualifizierte Leitung durch diese Trainingseinheit bedanken. Im Testspiel gegen Ichstedt konnten die Spieler bereits die Auswirkungen des Erlernten und Beschlossenen erkennen. Dieses Programm sei jeder anderen Fußballmannschaft nur zu empfehlen, hieß es aus dem Oldislebener Lager.

Bernd Wollweber

Eine Linie wie gedruckt!

Die komplette Ausstattung zum professionellen Markieren von Sportplatzlinien gehört für EUROGREEN schon seit über 20 Jahren zum Kernsortiment.

Flüssigmarkierung: Schon früh die Kreidezeit beendet.

In Verbindung mit der EUROGREEN Markierfarbe Perlweiß-Konzentrat wurden und werden jedes Jahr Tausende Kilometer Sportplatzlinien gezogen. Im EUROGREEN Programm stehen hierfür gleich mehrere Produktlösungen zur Auswahl. Jetzt stellt EUROGREEN eine gleichermaßen wirtschaftliche wie effiziente Lösung für die Sportplatzmarkierung vor:

Den Andruckmarkierer LinoRoll.

Somit steht für alle, die mit der wichtigen Aufgabe der Markierung von Sportplätzen betraut sind, die jeweils ideale Lösung zur Verfügung. Alle EUROGREEN Linienmarkierer haben eines gemeinsam: Konstruktion, Bauweise und die Tatsache, dass nur Rasen verträgliche Produkte zum Einsatz kommen, ermöglichen einen Rasen schonenden Einsatz.

Rasen schonende Linienmarkierung.

Durch das dauernde Linieren mit Kreide werden ungewünschte Kreideschichten aufgebaut, die rasch zu Stolperfallen für die Spieler oder zum ungewollten „Rasen-Vernichter“ werden.

Die „Kreidezeit“ in der Sportplatzmarkierung sollte also mit Fug und Recht als beendet betrachtet werden können.

Überzeugen Sie sich selbst. Nutzen Sie die Sonderkondition zur Einführung (s. nebenstehendes Angebot). **Sie sparen € 165,50** beim Kauf des Markierers LinoRoll plus 5 Kanister Markierfarbe im Paket.

Bestellen Sie jetzt!

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Jörg Schubert, Tel.: 0170/ 56 46 202. Joerg.Schubert@eurogreen.de



Anzeige

Endlich Schluss mit Kreiden!

Stellen Sie jetzt um auf Flüssigmarkierung
Aktionspreis: Jetzt besonders günstig!
 LinoRoll + Perlweiß-Konzentrat im Paket

Wirtschaftlich, einfach und sicher



Unser Angebot:

5 Kanister Perlweiß-Konzentrat à € 59,90	= € 299,50
<u>1 LinoRoll Markierwagen</u>	= € 365,-
Gesamt preis netto zzgl. MwSt.	€ 645,-

Aktionspreis: € 499,- zzgl. MwSt.*

* Gültig bis 31.12.2011 solange Vorrat reicht.

EUROGREEN GmbH
 Industriestraße 83-85
 D- 57518 Betzdorf

www.EUROGREEN.de
 Tel.: + 49 (0) 2741/ 281-555
 Fax: + 49 (0) 2741/ 281-344

Halbzeittagung: **Lutz Wagner zu Gast**

DFB-Experte brennt ein rhetorisches Feuerwerk ab



Mittendrin: Lutz Wagner als überzeugender Referent.

Zwei Stunden lang sprach Lutz Wagner (48), seit Mai 2010 Koordinator für Regelauslegung und Basisarbeit im Schiedsrichterausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) vor den Beobachtern und Schiedsrichter zur Halbzeittagung in Bad Blankenburg. Dass die Zeit wie im Fluge verging, hatte sicher vor allem etwas mit der Art des Referenten zu. Der brannte ein wahres rhetorisches Feuerwerk ab und sorgte zudem mit zahlreichen Videoanalysen kniffliger Szenen aus der Bundesliga dafür, dass auch die Zuhörer immer wieder einbezogen wurden.

Er sei ein leidenschaftlicher Fußballer und Schiedsrichter mit Begeisterung, stellte der gelernte Fertigungstechniker zu Beginn klar. Und er brach auch gleich eine Lanze für die Unparteiischen in den Fußballkreisen. „Die Helden pfeifen in der Kreisliga“, brachte der Hesse seine Wertschätzung für die Referees fernab des Rampenlichts des nationalen Fußballs zum Ausdruck. Er weiß, wovon er spricht, denn viele Jahre war Wagner der Schiedsrichterobmann im Hessischen Fußball-Verband.

Der DFB-Experte für die Regeln betonte, dass jeder Schiedsrichter für die Regelkenntnis selbst verantwortlich sei und fügte hinzu „Ein Regeltest muss für einen Schiedsrichter

lächerlich sein, denn die Regeln sind zu 96 Prozent Einheitsbrei. Entscheidend ist die Regelumsetzung. Ein sehr guter Schiedsrichter ist so gut, wie er seine Entscheidungen präsentiert.“

Danach wertete der ehemalige Schiedsrichter, der es auf 197 Bundes- und 74 Zweitligaeinsätze gebracht hatte, Wünsche von Schiedsrichtern an ihre Beobachter aus. Lutz Wagner nannte unter anderem diese Punkte:

Blick für das Wesentliche; Belohnen von präventivem Wirken; kein Verschanzen hinter Anweisungen; Erkennen, wer leitet und wer verwaltet; schwierige Sachverhalte müssen Schwerpunkte der Auswertung sein, Beispiele mit Praxistipps verbinden; komplexe Sachverhalte einfach ausdrücken; keine „Erbsenzählerei“ und im Zweifelsfall für den Schiedsrichter entscheiden.

Hingegen wünschen sich Beobachter von den Schiedsrichtern vor allem Leistungsbereitschaft, Respekt und Ehrlichkeit.

Der DFB-Koordinator ging in seinen weiteren Ausführungen auf Aspekte der Weiterentwicklung der Schiedsrichter ein und nannte dies:

Schlüsselszenen erkennen; ein Konzept der Spielleitung verfolgen; physischen Druck verkraften, Akzeptanz, Niveau des Auftritts

vor und nach einem Spiel; Qualität des Handelns, Repertoire des Schiedsrichters.

Bevor der Gast vom DFB zahlreiche Videoszenen präsentierte, erläuterte er, dass es in den 366 Spielen der Hinrunde der 1. und 2. Bundesliga nur 87 Streitfälle gegeben habe. In denen hätten die Schiedsrichter in 49 Fällen richtig und nur elf Mal falsch gelegen. 27 Entscheidungen hätte man so oder so treffen können. Das sei, nimmt man 220 Entscheidungen pro Spiel als Maßstab, in damit rund 67.000 Szenen gerade einmal ein Prozentsatz von 0,06.

Anhand der Videosequenzen ging Wagner auf Fragen wie passives Abseits, die Kompetenz des Assistenten, die Notbremse, Spielertypen oder Einsatz der Arme ein.

Abschließend sagte er: „Unsere Schiedsrichter können stolz sein und die Spiele mit gesundem Selbstvertrauen leiten. Immerhin verfügen sie über die höchste Regelkenntnis und sie setzen das Regelwerk um.“

Mit langem Applaus bedankten sich die Thüringer Schiedsrichter und Beobachter bei Lutz Wagner. Der erhielt aus den Händen von Sandy Hoffman einige Thüringer Köstlichkeiten.

Hartmut Gerlach

Regelecke: **Ukrainischer Fall**

Gelb-Rote Karte für das Ausziehen eines Trikots

Aktuelles Thema ist ein Fall, in dem eine Gelb-Rote Karte für das Ausziehen eines Trikots gezeigt wurde, der in diversen Internetforen für große Diskussionen gesorgt hat. Was war passiert? Im Spiel der höchsten ukrainischen Liga zwischen Karpaty Lwiw und Dnipro Dnipropetrovsk wurde der Gästespieler Samuel Inkoom, ein Nationalspieler aus Ghana, ausgewechselt. Obwohl die Gäste zu diesem Zeitpunkt bereits führten, verzögerte er nicht, wie oft in solchen Fällen üblich, den Auswechsellvorgang, sondern lief in Richtung Mittellinie. Auf dem Weg dorthin zog er sich im Laufenden das Trikot aus. Kurz bevor er die Mittellinie erreichte, ertönte ein Pfiff des Schiedsrichters und Inkoom blieb erstaunt stehen. Noch überraschter war er, als der Schiedsrichter zu ihm lief und ihm die Gelb-Rote Karte zeigte. Nachdem Inkoom während des laufenden Spiels bereits Gelb gesehen hatte, wurde er jetzt wegen des laut Schiedsrichter unerlaubten Trikotausziehens des Feldes verwiesen. Inkoom verstand in diesem Moment die Welt nicht mehr, denn er hatte sicher von dieser Regel noch nichts gehört.

Liegt hier also ein weiterer Fall vor, in dem ein Spieler für seine mangelnde Regelkennt-

nis büßen muss? Oder wurde hier einfach eine ähnliche Anweisung in den Fußballregeln falsch vom Schiedsrichter interpretiert?

Wir versuchen also, mit dem Regelwerk der Sache auf den Grund zu gehen. In der Regel 12 (Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen) ist genau geregelt, in welchem Fall ein Spieler zwingend verwarnet werden muss. Für die Experten klar, aber noch einmal zur Erläuterung: eine Verwarnung wird mit dem Zeigen einer Gelben Karte dokumentiert. Eine zweite Verwarnung in einem Spiel bedeutet dann Gelb/Rot und somit einen Feldverweis.

In der Regel selbst ist der Fall „Trikotausziehen“ nicht vermerkt. Was nun? Zusätzlich zum Regeltext gibt es noch die „Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“. Und hier werden wir fündig. Unter „Torjubel“ steht dort, dass es dem Spieler nach einem Treffer erlaubt sei, seiner Freude Ausdruck zu verleihen, aber die Schiedsrichter angewiesen sind, Zeitverzögerungen beim Torjubel zu unterbinden. Deshalb ist ein Spieler zu verwarnen, wenn er sein Hemd auszieht oder es über den Kopf stülpt.

Diese Anweisung ist ziemlich eindeutig. Allerdings trifft sie auf unseren Fall nicht zu, weil sie sich explizit auf den „Torjubel“ bezieht. Die Gelb-Rote Karte mit dem Trikotausziehen zu begründen, ist also definitiv falsch.

Damit aber kein falsches Bild entsteht, sollen mögliche „Nachahmungstäter“ gewarnt werden. In der Regel bleibt ja ein Spieler, während er sich das Trikot auszieht stehen (war in unserem Fall ausnahmsweise nicht so). Wenn ein Spieler während des Auswechsellvorgangs stehen bleibt, verzögert er somit die Wiederaufnahme des Spiels (weil sich ja der Auswechsellvorgang verlängert). Und dieses Delikt ist wiederum in der Regel 12 als verwarnungspflichtiges Vergehen aufgeführt. Wenn der Schiedsrichter also das Trikotausziehen und das damit verbundene Stehenbleiben als Spielverzögerung wertet, ist eine Gelbe Karte Pflicht.

Die Quintessenz aus unserem Fall ist also, dass der Schiedsrichter den Spieler zu Unrecht des Feldes verwiesen hat. Trotzdem sollten sich Spieler merken, dass sie auf der sicheren Seite sind, wenn sie sich das Trikot erst nach dem erfolgten Wechsel ausziehen. *Stefan Weber*

DER POKAL FÜR DEIN REGAL!

FUSSBALL.DE
Alle Ligen. Alle Tore. Alle Fans.

TSV KRONSHAGEN
BELNER SC 02/90
GEBIRGE AUE

C1-JUGEND
C-JUGEND
E-JUGEND

6,95 €

Spiele, Siege, Sensationen! Dein Mannschaftsbuch zum Selbermachen: Saisonhighlights, Spielerportraits, Teamdaten. Das DFB-Teambook dokumentiert die Erfolge deiner Spielzeit für die Ewigkeit. Ganz einfach und in bewährter Fotobuch-Manier punkten: Vorlagen auswählen, Fotos hochladen, gestalten, fertig. Mach es wie die Profis! WWW.TEAMBOOK.FUSSBALL.DE

© 2010, DFB, Lizenz durch: m4eAG, Höhenkirchen-Steigerstr. 11

TFV-Bestenermittlung für Senioren AK 40 auf dem Großfeld 2012

- Veranstalter:** Thüringer Fußball-Verband e.V.
Durchführung: TFV - Breitensportausschuss, KFA
Teilnahmeberechtigt: - Mannschaften der Vereine bzw. Abteilungen, die Mitglieder des TFV sind.
 - Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein.
 - Die Spieler müssen am Spieltag das 40. Lebensjahr vollendet haben (offen für alle Spielklassen).
 - Spielgemeinschaften mit 2 Vereinen werden zugelassen.
- Spiel-/Turnierleitung:** TFV-Breitensportausschuss + SR-Ausschuss
Spielregeln: Spielordnung des TFV
Ausnahmeregelung: Die Anzahl der Auswechslungen ist nicht limitiert.
- Spielzeit:** Wird entsprechend der Meldungen/Teilnehmer festgelegt.
- Spieltermin:** **24. Juni 2012 in Erfurt, Sportforum Johannesplatz**
- Austragungsmodus:** Turnierform – entsprechend der Meldungen wird der Modus festgelegt.
- Meldungen:** **Jeder KFA kann bis zu zwei Vertreter melden. Meldeschluss: 11. Juni 2012**
 an: TFV-Geschäftsstelle, W.-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt
 (Meister 2011 – SG Rauenstein/Schalkau – ist gesetzt!)
- Meldegebühr:** für die Teilnehmer der Endrunde: 30,- €.
Kosten: Die Turnierkosten werden vom TFV getragen. Die Fahrtkosten tragen die teilnehmenden Mannschaften.

Die TFV-Bestenermittlung dient als Qualifikation für die NOFV-Endrunde der AK 40. Diese wird am 18. August 2012 in Braunsbedra ausgetragen.

TFV-Bestenermittlung für Senioren AK 50 auf dem Kleinfeld 2012

- Veranstalter:** Thüringer Fußball-Verband e.V.
Durchführung: TFV-Breitensportausschuss, KFA
Teilnahmeberechtigt: - Mannschaften der Vereine bzw. Abteilungen, die Mitglieder des TFV sind.
 - Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein.
 - Die Spieler müssen am Spieltag das 50. Lebensjahr vollendet haben (offen für alle Spielklassen).
 - Spielgemeinschaften mit 2 Vereinen werden zugelassen.
- Spiel-/Turnierleitung:** TFV-Breitensportausschuss + SR-Ausschuss
Spielregeln: „Rahmenrichtlinie des TFV für Fußballspiele auf dem Kleinfeld“ und Spielordnung des TFV; Spielstärke 1:6, Mannschaftsstärke max. 12 Spieler; **Ausnahmeregelung:** Die Anzahl der Auswechslungen ist nicht limitiert.
- Spielzeit:** Wird entsprechend der Meldungen/Teilnehmer festgelegt.
- Spieltermin:** **Endrunde 08. Juli 2012** (Ort wird noch festgelegt); **Vorrunden 10. Juni 2012** (Orte werden entsprechend den eingehenden Meldungen festgelegt)
- Austragungsmodus:** Turnierform – entsprechend der Meldungen wird der Modus festgelegt.
- Meldungen:** **Jeder Verein/jede SG kann sich direkt anmelden. Meldeschluss: 18. Mai 2012**
 an: TFV-Geschäftsstelle, W.-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt
- Meldegebühr:** für die Teilnehmer: 30,- €.
Kosten: Die Organisations- und Turnierkosten werden vom TFV getragen. Die Reisekosten tragen die teilnehmenden Mannschaften.

Die TFV-Bestenermittlung dient als Qualifikation für die NOFV-Endrunde der AK 50. Diese wird am 11. August 2012 ausgetragen.

Nachruf

Der Thüringer Fußball-Verband trauert um

Reiner Koch (Sondershausen).

Plötzlich und völlig unerwartet ist der stellvertretende Vorsitzende des TFV-Sportgerichtes Reiner Koch im Alter von 63 Jahren verstorben.

Mit Reiner verlieren wir einen geschätzten Freund und Sportkameraden. Bleibende Verdienste hat er sich als Sekretär im Sportgericht und als langjähriger Schiedsrichterbeobachter im TFV erworben. Er leitete auch über viele Jahre als Vorsitzender das Sportgericht des WTFB. Für seine Verdienste um den Fußballsport wurde er mit den Ehrennadeln des Thüringer Fußball-Verbandes und 2008 mit der NOFV-Verdienstnadel ausgezeichnet.

Sein Engagement, seine Ideen und seine Bescheidenheit werden uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Wolfhardt Tomaschewski
Präsident

Heinz-Joachim Jungnickel
Geschäftsführer

Ergebnisse Hallenmeisterschaften Regional 2012

Region Süd

Herren

1. SV Wacker Bad Salzungen
2. TSV 1868 Ummerstadt
3. FSV RW Breitungen

Senioren AK 35

1. SG Herges-/Steinbach-Hallenberg
2. SG Kaltenborn/Bad Salzungen
3. WSG Thüringer Wald Zella-Mehlis

Senioren AK 45

1. SG Suhl
2. FSV Eintracht Hildburghausen
3. FSV Lauscha

Senioren AK 50

1. SG Schweina/Kaltenborn/Steinbach
2. SG Rauenstein/Schalkau/Steinach
3. FSV Eintracht Hildburghausen

Senioren AK 55

1. SG Kaltensundheim/Unterkatz/Walldorf
2. SG Hildburghausen/Reurieth/Waldau
3. SG Dietzhausen/Zella-Mehlis

Senioren AK 60

1. SG Suhl Friedberg/Suhler SV
2. SG Reurieth/Hildburghausen
3. SG Zella-Mehlis/Dietzhausen

Freizeitkicker

1. DJB Hildburghausen
2. SV Treffnix Meiningen
3. FZK Neuhaus-Schierschnitz

Region Nord

Herren

1. TSV Kerspleben
2. FC BW Weißensee
3. SG BW Görzbach

Senioren AK 35

1. SG Gebesee/Gispersleben
2. FC Union Mühlhausen
3. SV Fortuna Seebergen

Senioren AK 45

1. SV BW Bad Frankenhausen
2. SV Empor Erfurt
3. SV Hann. Niedersachswerfen

Senioren AK 50

1. FSV Kölleda
2. SV Schwarz-Rot Wingerode
3. EFC Ruhla

Senioren AK 55

1. SG Apfelstädt/Ingersleben
2. VfB Grün Weiß Erfurt

Freizeitkicker

1. Spartak Erfurt
2. MBV Mühlhausen
3. Eintracht Mühlhausen

Region Ost

Herren

1. SV Roschütz
2. FSV BW Stadtilm
3. SV 09 Arnstadt II

Senioren AK 35

1. Sportfreunde Gera
2. FSV Orlatal
3. SV Kahla

Senioren AK 45

1. SG VfB/Freizeitkicker Gera
2. SV Gräfenwarth
3. SG Kraftsdorf/Rüdersdorf

Senioren AK 50

1. SG Tanna/Oettersdorf/Gräfenwarth
2. SV Thuringia Königsee
3. SV BW Zechau-Kniebitzsch

Senioren AK 55

1. SG Weida/Münchenbernsdorf
2. SG Gräfenwarth/Tanna/Schleiz
3. SV Hermsdorf

Senioren AK 60

1. SG Weida/Münchenbernsdorf/
Niederpöllnitz
2. SV Hermsdorf
3. SG Uhlstädt/Rudolstadt/Saalfeld

Freizeitkicker

1. Grasshoppers Jena
2. 1. SSV Saalfeld
3. TuS Schmölln



Ehrenamtliche Kräfte: Die Hallenmeisterschaften der Saison 2011/12 sind abgeschlossen. Für den möglichst reibungslosen Ablauf der vielen Turniere waren neben den Schiedsrichtern und den Turnierleitungen auch viele Vereine als Ausrichter mit zahlreichen ehrenamtlichen Kräften stark eingebunden, von der Versorgung über die Kassierung bis zum Stellen von Ordnungskräften, und verdienten sich einmal mehr ein großes Dankeschön. Das Foto entstand in der Sporthalle Themar, wo Carmen Hollenbach (links, Hauptkassiererin des Vereins) und Abteilungsleiter Norbert Bocklitz vom gastgebenden TSV 1911 Themar bei der Kassierung im Einsatz sind.



Ein Herz für den Fußball: Ingrid Rohde und Rolf Christian (links) sind seit vielen Jahren im Ehrenamt tätig. Sie ist bereits seit 1985 für die Finanzen des KFA Meiningen verantwortlich und wurde für ihre großen Verdienste zum Ehrenmitglied des neuen KFA Rhön-Rennsteig ernannt, dessen Vorsitzender Hans Hörnlein (rechts) ist. In ihrem Heimatverein SV Grün-Weiß Wasungen ist Ingrid Rothe seit nunmehr 50 Jahren Übungsleiterin in der Frauengymnastik. Sie wurde für ihr engagiertes Wirken mehrfach ausgezeichnet. Frau Rohde gehört zu denen, die im Stillen wirken, die aber enorm wichtig sind. Im Fußballaltkreis Meiningen genießt sie allerhöchste Anerkennung, was sich auch in zahlreichen Gratulationen zu ihrem 75. Geburtstag widerspiegelte. Rolf Christian aus Schwarzbach freute sich zu seinem 65. Geburtstag über die Glückwünsche Hörnleins und von TFV-Vorstandsmitglied Hartmut Gerlach, denen viele weitere Gratulanten folgten. Christian fungiert im KFA Rhön-Rennsteig als stellvertretender Vorsitzender und war zuvor der Chef des KFA im Fußballkreis Meiningen.



Not macht erfinderisch: In der Regionalklasse, Staffel 7 stand das Derby zwischen Dorndorf und Gumpelstadt auf dem Spielplan. Vermeintlich alles war zum Anstoß bereit, als plötzlich etwas Unruhe aufkam. Denn als das Spiel beginnen sollte, fehlten die Fahnen für die Schiedsrichterassistenten, die ihre eigenen nicht mitgebracht hatten. Weil auch der Gastgeber – wie in den Statuten gefordert – diese Utensilien nicht parat hatte, mussten kurzum neonfarbene Säckchen (Foto), herhalten. Dabei ist es sonst selbst in dieser Spielklasse nicht unüblich, dass die Männer an den Linien schmucke Fahnen mit Drehgelenk nutzen und teilweise sogar mit Funkverbindung zum Spielleiter ausgestattet sind.



GIRLSUNITED

Trainingsequipment für Mädchen- & Frauenfußball



Partner des



ERHARD® SPORT
STARK IN JEDER DISZIPLIN

E SOCCER

Informationen und Katalog anfordern unter
03382 703232, damsdorf@erhard-sport.de
oder in unserem E-Shop www.erhard-sport.de

Bambini-Cup: **Erfurt Zweiter**

Riesenerlebnis für 110 Kinder unter dem Hallendach

Mit dem Erfolg des FC Erzgebirge Aue endete in der Pannordhalle der 14. Geraer Bambini-Fußball-Cup um den Pokal des Geraer Oberbürgermeisters. Die Erzgebirgler schlugen im Endspiel des sechsstündigen perfekt organisierten Turniers den FC Rot-Weiß Erfurt mit 4:1. Zudem hatten die Sachsen bei ihrer vierten Teilnahme in Gera mit Moritz Heuschkel den besten Techniker des Turniers in ihren Reihen. Eine sehr gute Rolle spielten diesmal die beiden Geraer Teams VfL 1990 und 1. FC 03, die ins kleine Finale kamen.

Zehn Mannschaften aus acht Städten und vier Bundesländern gaben sich beim größten F2-Turnier Mitteldeutschlands um die Pokale der Fahrschule Fischer in der Pannordhalle ein Stelldichein. Angeführt von Titelverteidiger Hertha BSC, zum 6. Mal dabei, zeigten über 110 Kinder des Jahrgangs 2004 und jünger, was sie im Umgang mit dem Ball schon können. Und das war nicht wenig. Auch im Zusammenspiel zeigten die Sieben- und Achtjährigen schon Beachtliches. Auch die jungen Herthaner, die allesamt ein Jahr jünger als ihre Kontrahenten waren, spielten trotz Platz acht am Ende nicht schlecht. Überraschen konnten aber vor allem die beiden Geraer Vereine. Der VfL, als einer der beiden Mit-Gastgeber, hatte sich mit Lusaner und Zwötzener Kindern verstärkt, und verlor in der Vorrunde nur gegen Finalist Erfurt. Gegen Rotation 1950 Leipzig machten die VfLer sogar einen 1:2-Rückstand wett und gewannen nach Amon Osseteks Siegtor sogar noch 3:2. Der am Samstag noch siebenjährige Ammon schoss gegen den Halle-schen FC ein herrliches Volleitor und Jeremy Meinhardt schaffte das 2:1. Auch gegen den FC Carl Zeiss Jena gewannen die Fuchsberger durch Osseteks Tor 1:0 und hatten einen starken Torwart Tim Seidel hinter sich, der später Bester Turniertorwart wurde.

Auch Gera 03, trainiert von Ursula und Heiko Schmidt, kam in seiner Vorrunde mit drei Siegen auf Platz zwei und verlor nur gegen Turniersieger Aue mit 0:3. Im Auftaktspiel gegen Hertha BSC hatte Lucas Schmidt das erste Turniertor erzielt, später traf der Siebenjährige noch vier Mal.

Ein Höhepunkt im Turnier war auch der Versteigerungsabschluss des handsignierten Werder-Bremen-Trikots, das für 180 Euro



Sehenswerte Spiele bekamen die Zuschauer beim Bambini-Cup geboten.

weg ging und das Werder-Profi Florian Trinks – drei Mal für die Geraer Dynamos beim BAMBINI-Cup dabei – eigens nach Gera gebracht hatte.

Wie bei allen Bambini-Turnieren bekam jede Mannschaft einen geschmackvollen Pokal. Und auf der Urkunde war bei der Heimfahrt schon das Mannschaftsfoto vom Vormittag drauf. Einen Sonderpreis erhielten folgende Akteure der Thüringer Vereine: Marlon Rahm (1. FC Gera 03), Lenny Kunz (VfL 1990 Gera), Cedrik Vocke (FC RW Erfurt), Arian Hamzei (FC CZ Jena) und Leon Seifarth (SV Lobeda 77).

Wiederum wohnten zahlreiche Ehrengäste der niveaullernen Veranstaltung bei. Der

Oberbürgermeister, der das Traditionsturnier eröffnet hatte, TFV-Vorstandsmitglied Manfred Lindenberg, der Vorsitzende des Ostthüringer Kreisfußballausschusses Klaus Hübschmann und Stadtsportbund-Geschäftsführer Norbert Kietzmann.

Manfred Malinka ■

besten Torschütze: Luca Dreysig (Lobeda 77/9 Tore)

besten Torwart: Tim Seidel (VfL 1990 Gera)

besten Techniker: Moritz Heuschkel (Erzgebirge Aue)

größten Kämpferherz: Stanley Hein (Hertha BSC)

jüngsten Spieler: Tim Schneider (Zwickau-Süd/5 Jahre)

Nachwuchs: **Turnier in Ilmenau**

Der 1. Suhler SV 06 gewinnt ungeschlagen den Pokal



Der Nachwuchs des 1. Suhler SV 06 gewann den Pokal.

Das 8. Bambino-Wanderpokalturnier „Barmer-Cup“ fand in der Ilm-Sporthalle in Ilmenau statt. Zusammen mit dem Titelverteidiger FC Rot-Weiß Erfurt, traten sechs weitere Mannschaften an, um den Cup zu holen. Kurz vor Beginn sagte das Team 1. FC Gera 03 krankheitsbedingt ab. Angetreten waren neben dem Vorjahressieger, die Kreisauswahl Ilm-Kreis, der FC Carl Zeiss Jena, der TSV Bad Blankenburg, der 1. Suhler SV, der SV 1883 Schwarzta und natürlich die Mädchen des FF USV Jena. Jeder spielte gegen Jeden und so wurden 21 spannende Spiele nötig um den Sieger und die Platzierten zu ermitteln. Jede Mannschaft gab ihr Bestes, aber am Ende konnte nur eine Mannschaft den Wanderpokal in Empfang nehmen. Das waren diesmal die Suhler, die auf einem relativ gleichbleibenden Niveau spielten und dabei zwei Un-

entschieden sowie vier Siege aufzuweisen hatten.

Die Kreisauswahl Ilm-Kreis konnte sich diesmal besser in Szene setzen als im Vorjahr. Nach der Auftaktniederlage gegen den FC Carl Zeiss Jena fing man sich und kam so noch auf 12 Punkte und den 2. Platz. Dritter wurde der FC Carl Zeiss Jena, vor der TSV Bad Blankenburg, dem SV 1883 Schwarzta, dem Pokalverteidiger FC Rot-Weiß Erfurt und den Girls vom FF USV Jena, die sich wacker schlugen, aber diesmal den Jungen noch unterlegen waren. Wie in den Jahren zuvor wurden auch der „Beste Spieler“, der „Beste Torwart“ und natürlich der Torschützenkönig gekürt und ausgezeichnet. Bester Spieler wurde Tarek Ben Mahmoud von der Kreisauswahl Ilm-Kreis. Bester Torwart wurde Alexander Abel vom TSV Bad Blankenburg. Torschützenkönig

wurde Giacomo Bernhardt vom FC Carl Zeiss Jena mit fünf Treffern. Jeder der Besten konnte sich über eine Sportreisetasche freuen. Die ersten drei Mannschaften erhielten Pokale. Für alle Spieler gab es Medaillen und natürlich wie jedes Jahr ein entsprechendes Präsent. Der Sieger erhielt zudem einen Satz Trikots mit der Aufschrift „Sieger Barmer-Cup 2012“.

Beim Slalom mit Ball nach Zeit nahmen jeweils drei Spieler pro Mannschaft teil, beim Ermitteln des Schussgewaltigsten konnte jede Spielerin und jeder Spieler teilnehmen. Auch hier gab es für die jeweils ersten drei eine Medaille und ein Sachgeschenk. Das Team des Jugendausschusses des KFA konnte alles problemlos über die Zeit bringen und somit ebenso zum Gelingen des Turniers beitragen wie die vielen Helfer und Sponsoren. Also, auf ein Neues 2013. ■

Um es klar zu sagen.
Gegentore versichert **die**
SV nicht. Dafür so
ziemlich **alles andere.**



Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung

FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK
UND ZERO ZÜCKER**

Coca-Cola zero